

Ausgabe 2021

BildungsMagazin

Das Bildungsangebot des SRK Thurgau



EDUQUA

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Thurgau



Inhalt

Ausgabe 2021



.....

Weitere Inhalte

.....

Impressum – Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton Thurgau, Dunantstrasse 2, 8570 Weinfelden, Tel. 071 626 50 80, Email: geschaeftsstelle@srk-thurgau.ch, Design, Layout, Redaktion: richtblick AG, St.Gallerstrasse 4, 8500 Frauenfeld, Tel. 052 730 07 27, Email: info@richtblick.ch, Druck, Vertrieb: Brüggli Medien, Hofstrasse 5, 8590 Romanshorn, Tel. 071 466 96 00, Email: medien@brueggli.ch, Inserate, Adressänderungen: Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton Thurgau, Dunantstrasse 2, 8570 Weinfelden, Tel. 071 626 50 80, Email: geschaeftsstelle@srk-thurgau.ch

Neue Wege beschreiten – an der Dunantstrasse!



Gegründet wurde das Rote Kreuz 1863 aufgrund einer Vision des Genfers Henry Dunant. In einem Buch hatte er ein Jahr zuvor seine Eindrücke von der Schlacht bei Solferino festgehalten, wo er mit vielen anderen Freiwilligen die Verwundeten beider Lager versorgte. Dabei formulierte er zwei Vorschläge: Neutrale, freiwillige Hilfsgesellschaften sollen gegründet werden, um die Sanitätsdienste zu unterstützen – und zudem soll eine internationale Versammlung durchgeführt werden, an der die Grundsätze dieser Hilfsgesellschaften festgelegt und von den Staaten genehmigt werden sollten. Der Grundstein für das heutige Rote Kreuz war gelegt – Henry Dunants Idee hatte die Welt verändert.

Anfang Februar 2021 bezieht das SRK Thurgau neue Schulungsräumlichkeiten. Die Anschrift in Weinfelden könnte nicht treffender gewählt sein – Dunantstrasse 2! Wir freuen uns sehr, Sie an dieser für uns ganz besonderen Adresse begrüßen zu dürfen. Die hellen und modernen Räume bilden mit ihrer modernen Architektur einen wunderschönen Rahmen für unsere Schulungen.

Es sind aber nicht nur bauliche Wege, die wir neu beschreiten. Wir sind auch auf dem Weg, digitaler zu werden. Deswegen haben wir am neuen Standort digitale Voraussetzungen geschaffen. Dieser Schritt ermöglicht es uns, in Zukunft neue Schulungsformate anzubieten – eine spannender Herausforderung und grosse Chance zugleich. Neue Wege haben wir aber

auch mit unserem «BildungsMagazin» beschritten, das Sie eben in den Händen halten. Es präsentiert unser vielfältiges Weiterbildungs- und Kursangebot nicht nur in einem neuen gestalterischen Rahmen. Wir möchten Ihnen damit auch ein paar Einblicke in das SRK Thurgau geben und vorstellen, was wir in der Bildung und darüber hinaus machen. Wir hoffen, Ihnen mit der Lektüre der Beiträge ein paar schöne Augenblicke bescheren zu können.

Wie im bisherigen Kursbüchlein finden Sie hier natürlich auch alle Kursausschreibungen mit den detaillierten Angaben.

Vielleicht möchten auch Sie neue Wege beschreiten – sei es mit einem Kursbesuch bei uns oder sei es mit einem freiwilligen Engagement, um Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind, zu unterstützen?

Rund 1'000 Freiwillige engagieren sich im Kanton Thurgau für die Anliegen des Roten Kreuzes. Mit Ihrem Engagement haben Sie in verschiedenen Bereichen die Möglichkeit, ein wertvolles Zeichen zu setzen – für mehr Menschlichkeit in dieser Welt, erst recht in Zeiten wie diesen!

Herzliche Grüsse,

A handwritten signature in blue ink that reads "m. Anderegg". The signature is fluid and cursive, with a large loop at the end.

Michael Anderegg
Geschäftsleiter SRK Thurgau

Pflegehelfer/-in SRK – die Basis für Pflege

Ein Schritt mit Zukunft. Mit der Absolvierung des Lehrgangs Pflegehelfer/-in SRK eignen sich die Teilnehmenden die Grundlagen der Pflege an – ein idealer Einstieg in einen Bereich, wo die Nachfrage nach qualifiziertem Personal das Angebot weit übersteigt.

«Man muss
dafür geschaffen
sein, diesen Beruf
auszuüben.»

Karin Kübler, Pflegehelferin SRK

Im Zentrum des Lehrgangs steht der Mensch: In Theorie und Praxis erhalten die Teilnehmenden ein fundiertes Grundwissen rund um die Pflege und den Umgang mit pflegebedürftigen Personen.

Neben einem umfangreichen Theorieteil von 120 Lehrstunden liegt der Schwerpunkt in der praktischen Umsetzung des Gelernten. Anhand von Fallbeispielen vermitteln die versierten Lehrgangsleitenden bereits im schulischen Teil den Lehrstoff äusserst praxisnah.

Alle Lehrpersonen verfügen über mindestens eine Ausbildung als Pflegefachperson HF sowie einen qualifizierten Weiterbildungsabschluss im pädagogischen Bereich. Mit diesen optimalen Grundlagen wird ein qualitativ hochwertiger Unterricht gewährleistet. Im Anschluss an eine bestandene Theorieprüfung haben die Lehrgangsteilnehmenden die Möglichkeit, das Gelernte innerhalb von sechs Monaten in einem 12-tägigen Praxiseinsatz in einer Pflegeeinrichtung unter Anleitung von Fachpersonen anzuwenden. Nach diesem Einsatz erhalten die



Pflegehelferin im Einsatz: Ein Beruf direkt am Menschen.

(Bild: Remo Nägeli, SRK)

Teilnehmenden ihr Lehrgangszertifikat und können in den beruflichen Pflegealltag einsteigen – einen Beruf in einem vielfältigen Umfeld, direkt am Menschen.

Einstieg in den Pflegeberuf – hohe Nachfrage

Der Lehrgang Pflegehelfer/-in SRK bietet sowohl Quereinsteigenden wie Neueinsteigenden eine grosse Chance, im wichtigen Pflegebereich Fuss zu fassen – sei es mit einer Anstellung in

einem Alters- und Pflegezentrum, einer Spitex, im Entlastungsdienst SRK oder einer ähnlichen pflegerischen Organisation. Gerade in der heutigen Zeit, wo die Nachfrage nach Pflegenden hoch ist, bieten sich spannende berufliche Möglichkeiten.

«Ich wollte dazulernen und mich weiterbilden, der Lehrgang Pflegehelfer/-in SRK hat mir die Möglichkeit geboten, mir eine solide Basis zu schaffen», sagt die 56-jährige Kerstin Weilen-

mann. «Wir waren eine tolle Klasse und die Kursleiterinnen haben die Module äusserst gut vermittelt», erklärt Kerstin Weilenmann.

Hilfsbereitschaft steht im Zentrum

Ganz bewusst sind die Klassengrössen mit zwölf bis zwanzig Teilnehmenden kompakt gehalten. So kann auf jedes einzelne Bedürfnis eingegangen werden. Es ist Zeit und Raum dafür da, dass der Lernstoff wirkungsvoll vermittelt werden kann. Die auch altersmässig und beruflich gut durchmischten Lernklassen bilden eine gute Voraussetzung für das gegenseitigen Lernen und Verstehen. Daraus entstehen wiederum Kontakte und Freundschaften, die über die Dauer des Lehrgangs weiterbestehen.

Der Unterricht findet jeweils an einem Tag pro Woche statt. Damit ist sichergestellt, dass der Lehrgang auch von Teilzeitarbeitenden besucht werden kann. Neben der Vermittlung des pflegerischen Rüstzeugs, nimmt der respektvolle

Umgang mit den pflegebedürftigen Menschen eine hohe Bedeutung ein. Hilfsbereitschaft und Empathie stehen im Zentrum, genauso aber auch der richtige Umgang mit der persönlichen physischen und psychischen Belastbarkeit.

Attraktive Weiterbildungsmöglichkeiten

Den ersten Schritt zum Lehrgang Pflegehelfer/-in SRK bildet nach der ersten Anmeldung die Bearbeitung der digitalen Info-Box. Hier werden den Interessierten online alle wichtigen Angaben zur künftigen Tätigkeit und zum Lehrgang nahegebracht. Auf Wunsch ist anschliessend ein persönliches Gespräch möglich.

Für alle, die den Lehrgang Pflegehelfer/-in SRK abgeschlossen haben, bietet das SRK Thurgau spannende Weiterbildungskurse in unterschiedlichen Fachgebieten. Die Absolventen profitieren dabei nicht nur beruflich von den zusätzlich erworbenen Kenntnissen, sondern auch vom modularen Kursangebot und

«Spannende
Umsetzung der
Inhalte durch die
Kursleiterinnen.»

«Man fühlt sich in
den SRK-Kursen
wohl und besucht
gerne zusätzliche
Fortbildungsmodule.»



Karin Kübler, Pflegehelferin SRK



Kerstin Weilenmann, Pflegehelferin SRK

dem attraktiven Lernumfeld in Weinfelden. Eine besonders aussichtsreiche Weiterbildung für die Pflegehelfenden stellt dabei der Zertifikatslehrgang im Bereich Langzeitpflege dar, auch dies ein Berufsfeld mit stetig wachsender Nachfrage.

Lebendiger Unterricht

«Nach einer langen Familienpause habe ich den Entschluss gefasst, mich zur Pflegehelferin ausbilden zu lassen, um einen ersten Einblick in den Pflegebereich zu erhalten», sagt die 48-jährige Quereinsteigerin Karin Kübler. «Motiviert hat mich die Aussicht, mit Menschen zu arbeiten und diese zu unterstützen», erklärt Karin Kübler. «Das im Lehrgang erworbene Wissen gibt mir die nötige Sicherheit im Umgang mit pflegebedürftigen Menschen.»

Seit drei Jahren arbeitet Karin Kübler zufrieden im Alterszentrum Park in Frauenfeld. ■ (gmr, arj)

Helene Kappenthuler ist Kinaesthetics-Trainerin beim SRK Thurgau

Frau Kappenthuler, was macht die Weiterbildung beim SRK so so einzigartig?

Das SRK Thurgau bietet eine grosse Anzahl Weiterbildungsmöglichkeiten an – zu vielen verschiedenen Themen. Auf der Basis von fundiertem Fachwissen vermitteln die Kursleitenden nach modernen didaktischen und methodischen Grundsätzen spannende Lerninhalte in einem kollegialen Umfeld. Und natürlich werden die Kurse seitens SRK Thurgau laufend überprüft und den aktuellen Gegebenheiten angepasst. Die engagierten Lehrpersonen geniessen ein grosses Vertrauen und können ihre Kurse individuell gestalten und halten – das wiederum macht die Kurse persönlich und menschlich. Einen besonderen Schwerpunkt setzen wir in die praktische Anwendung des Gelernten. Aktiv gefördert und von den Fachpersonen begleitet finden Austausch und Lernen auf verschiedenen Ebenen statt. Dieses hohe Engagement und der ausgeprägte Enthusiasmus bringen sowohl die Lehrenden und Lernenden in die Kurse mit – und schaffen damit ein wertschätzendes Lernumfeld. Das alles macht die Weiterbildung beim SRK so einzigartig!



Das Corona-Virus hat die Welt fest im Griff.

In schwierigen Zeiten wie diesen kann die Schweiz auf das SRK und seine vielen freiwilligen Helfer zählen. Das SRK ist auch während der Pandemie überall im Einsatz, wo Hilfe benötigt wird – und natürlich auch im Thurgau.

Für die Menschen im Einsatz

Die Corona-Pandemie und das Schweizerische Rote Kreuz

Im Frühling brach Corona über die Schweiz herein. Inmitten des am 16. März 2020 verfügt Lockdowns galt es, die Leistungen des SRK Thurgau in den Bereichen Gesundheit, Sicherheit und Betreuung sicherzustellen – und einen Weg zu finden, wie die laufenden Ausbildungen fortgeführt werden können.

«Das war eine herausfordernde Aufgabe», sagt Michael Anderegg, Geschäftsleiter des SRK Thurgau. «Wir haben sie gemeistert – aber möglich war dies nur dank der Flexibilität und des grossen Einsatzes unserer über 100 Mitarbeitenden und 1'000 Freiwilligen. Ihnen allen gebührt ein herzliches Dankeschön.» Die Hilfe kam dort an, wo sie gebraucht wurde: Die Freiwilligen und die Mitarbeitenden des SRK Thurgau erbrachten so gut wie alle Leistungen zur Unterstützung der

Menschen wie bisher – teilweise angepasst, vor allem aber mit Maske und Schutzkonzept. Bis heute fahren im Rotkreuz-Fahrdienst die freiwilligen Fahrerinnen und Fahrer wie auch die Fahrgäste mit Hygienemasken, um sich und andere zu schützen. Der Besuchs- und Begleitsdienst wurde per Telefon wahrgenommen. Die Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten konzentrierten sich in der ersten Welle auf die Notfälle, Risikogruppen und Jugendliche konnten aus Sicherheitsgründen nicht behandelt werden.

Die Schweiz im Lockdown

Der Entlastungsdienst für pflegende Angehörige nahm weiterhin seine wichtige Aufgabe wahr. Ebenso konnte die Kinderbetreuung zuhause fortgeführt werden – gerade im Lock-

down mit den Schulschliessungen eine wichtige Unterstützung, rangen doch viele Familien mit Engpässen in der Betreuung. Das Verbot von Veranstaltungen hatte auch Auswirkungen auf das Bildungsangebot des SRK Thurgau.

Schnell mussten neue Konzepte für Lehrpersonen und Teilnehmende gleichermaßen ausgearbeitet werden. Zentral war dabei die Frage: Wie lässt sich sicherstellen, dass die Teilnehmenden gerade in den Lehrgängen zum Pflegehelfer/-in SRK zu ihrem Abschluss kommen? Das waren alles Menschen, die in der Pflege arbeiten wollten. Rasch wurde ein Fernunterricht eingerichtet, damit konnte die Hälfte der Lehrstunden absolviert werden. Mit den Öffnungen vom 8. Juni wurde die Lage wieder überschaubarer. Die zweite Hälfte des Lehrgangs konnte dann – mit einem strengen Sicherheitskonzept – als Präsenzunterricht weitergeführt werden.

Wichtige zusätzliche Leistungen

Während des Lockdowns nahm das SRK Thurgau alle wichtigen Aufgaben wahr, lediglich einige wenige Angebote wie die Erzähl-Kafis, die Redcross-Clowns, das «international Dinner» sowie Angebote im Bereich soziale Integration und Migration wie die Aufgabenhilfe mussten ausgesetzt werden. Für Menschen, die in

«Das war eine herausfordernde Aufgabe.»

**Michael Anderegg,
Geschäftsleiter SRK Thurgau**

finanzielle Notlage gerieten, leisteten das Rote Kreuz und die Glückskette mit der unkomplizierten «Corona-Einzelhilfe» finanzielle Soforthilfe, wo Kanton und Gemeinden nicht unterstützen konnten. Diese Soforthilfe konnte das SRK unbürokratisch dank den grosszügigen Spenden der Schweizer Bevölkerung sowie von Unternehmen leisten. Betroffene erhielten finanzielle Unterstützung und Einkaufsgutscheine. Gemeinsam mit dem Grossverteiler Coop stellte das SRK in der ersten Welle im Frühling überdies den Heimlieferdienst «coop65» auf die Beine, der auch im

Schutzmaterial für den Bund importiert

Während der ersten Welle der Pandemie hat das SRK unter schwierigen Bedingungen grosse Mengen Schutz- und Testmaterial in die Schweiz importiert. Rund 120 Tonnen des dringend benötigten Materials hat das SRK für den Bund in Asien eingekauft und massgeblich dazu beigetragen, Engpässe in der Gesundheitsversorgung und beim Schutz der Bevölkerung zu überbrücken.

Ein Teil des Materials braucht das SRK für die Dienstleistungen seiner Kantonalverbände,

Rettungsorganisationen sowie Blutspende SRK Schweiz. Das SRK-Logistikcenter Wabern bei Bern organisiert schweizweit die Verteilung. Die anspruchsvolle Materialbeschaffung war dank der Erfahrung und dem Netzwerk des SRK in der internationalen Katastrophenhilfe möglich. Auch weitere Länder, deren Bevölkerung stark von der Corona-Pandemie betroffen ist, wurden unterstützt. Unter anderem spendete das SRK dem Italienischen Roten Kreuz eine Million Schutzmasken.

Thurgau rege genutzt wurde: Während die üblichen Online-Kanäle der Grossverteiler aufgrund der hohen Bestellflut enorm lange Lieferzeiten aufwiesen, versorgte dieses wichtige Angebot Menschen, die ihr Zuhause nicht verlassen sollten, unkompliziert und in der Regel innert einem Tag mit Produkten für den täglichen Bedarf.

Die Bestellung konnte ganz niederschwellig und altersgerecht unkompliziert via Mail oder Telefon erfolgen, bezahlt wurde per Rechnung und nicht via Kreditkarte. Freiwillige des SRK brachten schliesslich die bestellten Waren rasch direkt vor die Haustür – natürlich ohne physischen Kontakt, um niemanden zu gefährden. Das Angebot ist unterdessen ausgelaufen, weil in dieser Form heute kein Bedarf mehr dafür vorhanden ist.

Blitzschulungen für Freiwillige

Während der ersten Welle unterstützte das SRK auch die Behörden des Kantons Thurgau. Ende März startete der kantonale Führungsstab einen Aufruf an die Bevölkerung, dass sich Freiwillige melden sollten, um bei der Bewältigung der Krise in verschiedenen Bereichen unterstützend zu wirken – insbesondere im Gesundheitsbereich, wo es an helfenden Händen mangelte.

Das SRK wurde angefragt, Schulungen für diese Freiwilligen in Zusammenarbeit mit dem Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales (BfGS) durchzuführen. Daraus entstanden ist eine Blitzschulung in der Turnhalle Weinfelden. Die meisten Freiwilligen waren noch nie im Gesundheitsbereich tätig, es war ein Querschnitt durch die Bevölkerung, Menschen aus unterschiedlichen Berufsgruppen und verschiedenen Alters kamen zusammen – Coiffeure, Kosmetikerinnen, Aussendienstmitarbeitende.

Das SRK Thurgau bildete die Freiwilligen in Themen wie Hygiene, Körperpflege und Mobilisierung in einfachen Situationen aus – alles helfende, assistierende Aufgaben, mit denen die Freiwilligen die Pflegefachkräfte unterstützen konnten. Sie übernahmen verschiedene einfache Tätigkeiten vor allem in Alters- und Pflegeheimen. Spritzen setzen oder Medikamente zu verabreichen oblag natürlich den Fachpersonen. «Unseren humanitären Gedanken gaben wir

auch in diesen Schulungen weiter», sagt Irene Stutz, Leiterin Bildung beim SRK Thurgau.

Auch in der zweiten Welle aktiv

Während der zweiten Welle, die im Herbst 2020 begann, wirkten sich die steigenden Fallzahlen direkt auf die Ressourcen der Teams in den Alters- und Pflegeheimen aus. Viele Fachpersonen mussten in Quarantäne oder erkrankten sogar selber. Der Mangel an qualifizierten Pflegepersonen stellte die Pflegeleitungen von Spitälern, Alters- und Pflegeheimen vor grosse Herausforderungen.

Um die Versorgung der behandlungs- und pflegebedürftigen Menschen zu garantieren, führt das SRK Thurgau in Zusammenarbeit mit dem Amt für Gesundheit des Kantons Thurgau deshalb einen «Mitarbeiter/-in Pflegepool Corona» – Personen, die spontan einspringen können, wenn Pflorgeteams Unterstützung benötigten. ■ (fj, arj)

Zusätzlicher Standort für die Ausbildungen

Nomen est omen: Anfang Februar 2021 bezieht das SRK Thurgau neue Schulungsräumlichkeiten an der Dunantstrasse 2 in Weinfelden! Freuen Sie sich auf moderne und attraktive Räumlichkeiten für das umfassende Kursangebot des SRK Thurgau – bewährte Qualität in einem neuen Rahmen.

«Ich bin mit viel Freude für das SRK tätig»

Irene Stutz leitet seit 2016 die Abteilung Bildung beim SRK Thurgau. Wir sprachen mit ihr über ihre Arbeit und das SRK-Bildungsangebot.

«Ein wichtiger Beweggrund für mich ist der humanitäre Gedanke.»

Irene Stutz



Wie sind Sie zum SRK gekommen?

Irene Stutz: Es war das Engagement für die gute Sache, die mich ganz zum SRK geführt hat. Ich bin langjähriges Mitglied des SRK – es begleitet mich bereits seit sehr langer Zeit.

Ursprünglich bin ich gelernte Pflegefachfrau. Seit 20 Jahren bin ich in der Leitung tätig. Zuerst als Leitung einer Spitex-Organisation, danach war ich Pflegedienstleiterin in einem Pflegeheim. Dann kam das Angebot, beim SRK Thurgau einsteigen zu dürfen – und ich wusste: Das möchte ich gerne machen!

Meine Erfahrungen aus der Praxis sind eine wichtige Stütze in meinen täglichen Aufgaben. Weil ich auch in der Berufsbildung tätig war und die Berufsgruppe der Pflegehelfenden aus meiner Arbeit sehr gut kenne und beurteilen kann, hatte ich keine Bedenken, direkt als Leitung des Kursangebotes einzusteigen.

Was macht das SRK für Sie zu etwas Besonderem?

Irene Stutz: Ich bin mit grosser Freude für das SRK tätig. Ein wichtiger Beweggrund für mich ist der humanitäre Gedanke dahinter.

Die Bildung ist das eine, aber wir bieten auch Unterstützung im zwischenmenschlichen und sozialen Bereich. Wir haben viele Quereinsteiger oder Haus-

Werte und Bildung: Der humanitäre Gedanke steht immer im Zentrum. (Bild: Ruben Ung, SRK)



frauen, die wieder beruflich aktiv werden möchten. Ebenso finden Menschen mit Migrationshintergrund bei uns ihren ersten Einstieg in die Pflege.

Mit unserem Bildungsangebot vermitteln wir auch immer unsere Werte und geben sie an unsere Kursteilnehmenden weiter. Wir freuen uns ausserordentlich, dass wir auch von ehemaligen Kursteilnehmenden oder Partnerorganisationen weiterempfohlen werden.

Haben Sie selbst auch Kurse besucht oder unterrichtet?

Irene Stutz: Eine meiner Aufgaben ist die stetige Qualitätssicherung unseres Kursangebotes. Das ist für die Zertifizierung unseres Angebotes verpflichtend. Eines der Kriterien ist dabei auch der Besuch der Unterrichtskurse.

Diese Art der Qualitätsüberprüfung hat zudem den Vorteil, dass ich mich direkt mit den Lehrpersonen austauschen kann. Das alles kommt unseren Mitarbeitenden und Kursteilnehmenden zugute.

Wie lange gibt es den Lehrgang Pflegehelfer/-in SRK schon?

Irene Stutz: Der Lehrgang besteht schon seit bald 60 Jahren. Bewusst als niederschwelliges Angebot konzipiert, werden so schon lange wichtige Fähigkeiten und Fertigkeiten für die Gemeinschaft verfügbar gemacht.

Früher ging das SRK noch in die Gemeinden und hat vor Ort unterrichtet. Heute haben wir für den Verband Thurgau unseren bereits bekannten Ausbildungsort in Weinfelden, von Februar 2021 an dann noch einen zweiten Standort an der Dunantstrasse 2, ebenfalls in Weinfelden.

Planen Sie einen weiteren Ausbau des Bildungsangebotes?

Irene Stutz: Unser Angebot ist bereits recht gut ausgebaut. Basierend auf dem Interesse nehmen wir aber immer wieder neue Themen auf, um zur Kompetenzvertiefung der Kursteilnehmenden beizutragen. Die fachliche Zusammenarbeit mit anderen



Schutzkonzept für alle Kurse und Weiterbildungen: Sicherheit steht an erster Stelle!

Ein umfassendes Schutzkonzept an den Kursen und Weiterbildungen sorgt für den Schutz von Teilnehmenden und Lehrpersonen. Unter anderem ist die Anzahl der Teilnehmenden so reduziert, dass alle Abstände eingehalten werden können. Zudem stehen Desinfektionsmittel und Hygienemasken zur Verfügung. Ebenso werden die Oberflächen intensiv gereinigt und die Luft regelmässig ausgetauscht.

Organisationen ist dabei sehr förderlich – zum Beispiel bei Kursen für Kinder und Jugendliche. Generell tauschen wir uns innerhalb des Kantons Thurgau mit anderen Organisationen, die in ähnlichen Bereichen wie wir tätig sind, regelmässig aus.

Wir sind jetzt schon auf dem Weg, digitaler zu werden. Unsere Zukunftsvision ist es, auch den Unterricht digitaler gestalten zu können.

Möchten Sie sonst noch etwas ergänzen?

Irene Stutz: Ja, es ist mir ein Bedürfnis, dem Bildungsteam zu danken. Ohne ihr grosses Engagement wäre es nicht möglich gewesen, in diesen schwierigen Corona-Zeiten so gut durchzukommen. Ich danke allen Ausbildenden und dem Referententeam für ihren hervorragenden Einsatz. Ich danke auch der Geschäftsleitung des SRK Thurgau – es hätte alles nicht funktioniert, wenn diese Menschen nicht harmoniert hätten. ■ (fj, arj)

Theorie und Praxis – optimal kombiniert



Kompetenz in Geriatrie und Demenz. Das Amt für Gesundheit des Kantons Thurgau fördert die Fachkompetenz zur Betreuung, Pflege und Behandlung von geriatrischen Patientinnen und Patienten und von Menschen mit Demenz. Für Laien über Fachkräfte bis hin zu Spezialisten wurde ein umfassendes Schulungsangebot entwickelt. Das SRK Thurgau ist Teil dieser Initiative und bietet Kurse für Assistenzpersonen und Dienstleistungserbringende in Institutionen des Gesundheits- und Sozialwesens an.

Entlang der gesamten Behandlungskette soll einheitliches und qualitativ hochstehendes Wissen zu Geriatrie und Demenz vermittelt werden – und zwar stufengerecht. «Es geht uns darum, Schulungen auf verschiedenen Wissensniveaus anbieten zu können», erklärt Seraina Rissi, wissenschaftliche Mitarbeiterin Geriatrie- und Demenzkonzept im Amt für Gesundheit des Kantons Thurgau.

Gemeinsame Sprache und Kultur

Die Schulungen umfassen Dienstleister, Angehörige, Assistenzpersonen, Fachkräfte und Spezialisten – ganz nach dem Grundsatz: Basiswissen für viele, und für die wenigen Fachexperten ganz spezifisches Fachwissen. Ein übergreifendes Verständnis davon soll aufgebaut werden können, was Demenz heisst, was Geriatrie bedeutet, welche Abklärungsinstrumente zur Verfügung stehen. Wissenslücken sollen erfasst und geschlossen werden. «Wir wollen erreichen,

dass alle an der Behandlung beteiligten Kräfte stufengerecht das Beste aus ihren Erfahrungen mit neu erlerntem Wissen verbinden können», sagt Seraina Rissi. Dazu gehöre auch, eine gemeinsame Kultur und Sprache aufzubauen. «Wir fokussieren dabei nicht nur auf die Pflege, sondern auch auf den sozialtherapeutischen Bereich – wir fördern also bewusst die Interdisziplinarität», sagt Seraina Rissi.

Was sind die besonderen Qualitäten des SRK als Schulungsanbieter?

Seraina Rissi: Das SRK Thurgau verfügt über ein enormes Fachwissen, ist strukturiert und professionell. Sie wissen genau, wie sie ihre Teilnehmenden schulen müssen. Zum Teil gibt es bei diesen Ausbildungen auch Menschen, die nicht Deutsch als Muttersprache haben, auch das verlangt nach ganz besonderen Kompetenzen in

«Das SRK verfügt über ein enormes Fachwissen.»

**Seraina Rissi, Amt für Gesundheit
des Kantons Thurgau**

der Wissensvermittlung. Wichtig ist auch, dass nicht nur Fachwissen vermittelt wird, sondern eine optimale Kombination aus Fach- und Praxiswissen – und das kann das SRK Thurgau optimal. Und nicht zu vergessen ist die Tatsache, dass das SRK einen wirklich guten Namen hat – SRK ist ein Qualitätssiegel.

Wer sind die idealen Teilnehmenden für die Grundbildungs-Kurse, die das SRK anbietet?

Seraina Rissi: Einerseits natürlich Assistenzpersonen, die in Institutionen des Gesundheitswesens tätig sind wie Pflegehelfer/-innen SRK. Andererseits Menschen, die zwar im Gesundheitsbereich arbeiten, aber bislang nicht direkt am Menschen gearbeitet haben – die also beispielsweise an der Reception, im Kiosk oder im Coiffeursalon in einem Alters- und Pflegeheim tätig sind. Die Schulungskonzepte sind bewusst komplett modular aufgebaut, man kann sich entlang den eigenen Kompetenzen ein optimal ergänzendes Wissen aufbauen.

Zurzeit werden die Schulungen auf den verschiedenen Wissensniveaus durch das Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales (BfGS) und das SRK Thurgau wahrgenommen. Weitere Anbietende können folgen. Die Schulungen für Fachkräfte und Spezialisten werden durch das BfGS in Weinfelden wahrgenommen. Das SRK Thurgau indessen deckt mit dem Schulungsniveau «Grundbildung I» jene grosse Basis ab, die beispielsweise aus den vielen Pflegenden besteht, die nicht den Fachausweis oder einen

FH-Abschluss haben. «Das ist eine wichtige Zielgruppe, die viel und nahe mit den Menschen Zeit verbringt und eine wichtige Aufgabe hat», sagt Seraina Rissi.

Kanton übernimmt Schulungskosten

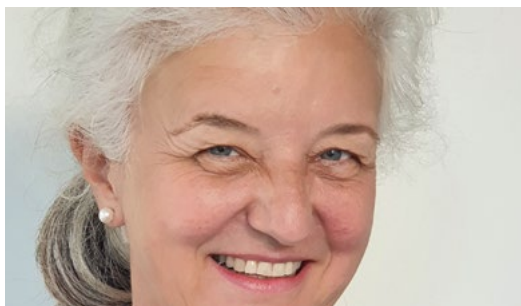
Im Grundsatz sind die Schulungen für alle Personen konzipiert, die in ihrem beruflichen Umfeld mit Menschen im dritten und vierten Lebensalter in Kontakt kommen oder sich um Menschen mit einer Demenzerkrankung kümmern. Für Teilnehmende, die ihr Arbeitsumfeld im Thurgau haben oder im Kanton wohnen, übernimmt der Kanton Thurgau die Schulungskosten vollumfänglich. Die entsprechenden SRK-Kurse sind im nachfolgenden Kursprogramm mit dem Symbol  gekennzeichnet. ■ (arj)





Irene Stutz,
Leiterin Bildung

«Mir ist die Kombination von hoher Fachkompetenz und einem praxisnahen Unterricht in allen unseren Weiterbildungsmodulen äusserst wichtig».



Imelda Keller,
Programmleitung PH Lehrgang

«Ich möchte die angehenden Pflegehelferinnen und Pflegehelfer so ausbilden, dass sie mit Empathie und Herz, aber auch mit sorgfältiger Beobachtungsgabe und Kopf pflegen.»



Siliva Gähwiler,
Kurssekretariat

«Weiterbildungen sind wichtig, weil sie den persönlichen Horizont erweitern und den Einstieg in eine wertvolle Tätigkeit ermöglichen.»



Gaby Tobler,
Kurssekretariat

«Weiterbildungen sind wichtig, weil sie neue individuelle Perspektiven eröffnen.»

SRK Thurgau

Zahlen und Fakten 2019

Rotkreuz-Fahrdienst

Anzahl Freiwillige	649
Gefahrene Kilometer	968'375
Anzahl Transporte	72'948
Anzahl Kunden	3'829
Anzahl Einsatzstunden	58'846

Entlastungsdienst für pflegende Angehörige

Anzahl Kunden	175
Anzahl Einsatzstunden	19'949

Rotkreuz-Notruf

Anzahl Notrufrufen	700
Probealarm	1'905
Geleistete Hilfe bei Notruf	312
Sanität	28

Besuchs- und Begleitdienst

Anzahl Freiwillige	22
Anzahl Kunden	25
Anzahl Einsatzstunden	1'167

Ergotherapie

Anzahl Patienten	453
Stellenprozente	510
Behandlungsstunden	6'058

Lehrgang Pflegehelfer/-in SRK

Bildungsstunden	19'806
Anzahl Absolventen	130
Anzahl TN Stützunterricht	49

Kinderbetreuung zu Hause

Anzahl Familien	109
Anzahl Einsatzstunden	7'353

Babysitting-Kurs SRK

Anzahl Kurse	22
Anzahl Teilnehmer	337

chili-Training

Anzahl Lektionen	134
Anzahl Trainingstage	24
Anzahl Kunden	258

Jugendrotkreuz

Anzahl Freiwillige	29
--------------------	----

Möchten Sie Ihre freie Zeit sinnvoll nutzen?

Als Freiwillige haben Sie in verschiedenen Bereichen die Möglichkeit, ein wertvolles Zeichen zu setzen. Über 1'000 Menschen engagieren sich im Kanton Thurgau freiwillig für die Anliegen des Roten Kreuzes.

Mit einem Engagement schaffen Sie neue soziale Kontakte, erfahren Wertschätzung und erleben bereichernde Momente der Freude und Dankbarkeit. Wir unterstützen Sie mit einer Einführung in die Freiwilligenarbeit und

mit regelmässigen Weiterbildungsangeboten. In gutem Kontakt sind wir jederzeit für Sie da. Während Ihren Einsätzen sind Sie versichert, die Spesen werden vergütet.

Wir freuen uns auf Sie!

Kommen Sie bei uns in Weinfelden vorbei oder melden Sie sich per Telefon 071 626 50 80 oder E-Mail an geschaeftsstelle@srk-thurgau.ch

Unser Verständnis von Bildung

Unser Bildungsangebot richtet sich an alle Bevölkerungs- und Altersgruppen und bewegt sich im non-formalen Bereich der Gesundheitsförderung.

Lernen verstehen wir als lebenslangen Prozess. Unsere Tätigkeit unterstützt Menschen in diesem Prozess. Wir sind überzeugt, dass jeder Mensch grundsätzlich die Fähigkeit besitzt, sein Leben verantwortungsbewusst zu gestalten und sich lebenslang weiterzuentwickeln.

Wir betrachten den Menschen ganzheitlich und berücksichtigen neben geistigen, körperlichen und psychischen Aspekten auch dessen gegenwärtiges Umfeld. Mit unseren Angeboten unterstützen wir die Teilnehmenden, ihre Möglichkeiten aufbauend auf ihren persönlichen Stärken und Bedürfnissen optimal zu nutzen. Gleichermassen fördern wir die Fach- und Handlungskompetenz sowie die soziale und persönliche Kompetenz der Teilnehmenden.

Die Gestaltung unserer Angebote ist zielgruppengerecht und praxisnah. Wir beziehen die Erfahrung der Teilnehmenden mit ein und bieten Raum für Selbstreflexion und das Arbeiten in Gruppen.

Wir schaffen eine angenehme und entspannte Atmosphäre als Grundlage für das persönliche Lernen, welche geprägt ist von gegenseitigem Respekt, Wertschätzung und Vertrauen.

Kursprogramm 2021



Inhaltsverzeichnis

Lehrgang Pflegehelfer/-in SRK	23
Zertifikat Pflegehelfer/-in SRK Langzeitpflege	25
Weiterbildungen für das Zertifikat Langzeitpflege	
 Gewalt und Aggression in der Betreuung und Pflege betagter Menschen	26
 Pflege von Menschen mit Morbus Parkinson	27
 Pflege von Menschen nach einem Schlaganfall	28
 Palliative Pflege und Begleitung – Basiskurs Niveau A2	29
 Kinaesthetics in der Pflege – Grundkurs	30
 Notfallsituationen im Wohn- und Pflegeheim	31
 Richtig oder falsch? Das Dilemma von ethischen Entscheidungen in der Pflege	32
 Validation VA-CH – Basis I Kurs	33
 Basale Stimulation in der Pflege – Basisseminar	34
 Pflegedokumentation	35
Pflege von Menschen mit Demenz	
Biografie – die Lebensgeschichte im Pflegealltag	36
Validation VA-CH – Basis II Kurs	37
 Erinnerungen wecken mit der 10-Minuten Aktivierung	38
Aktuelles Wissen / Arbeitsfeld Pflege	
 Alltagsgestaltung in der Langzeitpflege	39
Mundpflege im Alter – Basiskurs für Pflegepersonen	40
Kinaesthetics in der Pflege – Aufbaukurs	41
 Transkulturelle Kompetenz im Pflegealltag	42
Nachtwache in der Pflege	43
Aromapflege	44
Massagen – wohltuende Unterstützung in der Pflege und im privaten Alltag	45

Betreuung und Pflege von Menschen mit Beeinträchtigungen

Formen von Beeinträchtigungen	46
-------------------------------	----



Unterstützte Kommunikation (UK)	47
---------------------------------	----

Familie und Kind

Babysitting-Kurs SRK	48
----------------------	----

Kinderrechte im Familienalltag	49
--------------------------------	----

Hausmittel von Kopf bis Fuss	50
------------------------------	----

Konfliktprävention/-intervention

chili – Stark im Konflikt	51
---------------------------	----

Psychische Gesundheit

ensa – Erste-Hilfe-Kurse für psychische Gesundheit	52
--	----

ensa – Erste-Hilfe-Gespräche über Suizidgedanken	53
--	----

ensa – Erste-Hilfe-Kurse für psychische Gesundheit, Fokus Jugendliche	54
---	----

Sicherheit im Alltag

Keine Beute für Diebe und Gauner	55
----------------------------------	----

Onlinesicherheit – Internet-Betrügern den Stecker ziehen	56
--	----

Fitness für den Kopf	57
----------------------	----

Selbstschutz und Selbstsicherheit im Alltag	58
---	----

Stimmbildung und Auftrittskompetenz	59
-------------------------------------	----

Weitere Angebote

Inhouse-Schulungen – Wir kommen zu Ihnen	60
--	----

Umgang mit Verlust, Abschied und Trauer	60
---	----

Übersicht der Rotkreuzdienstleistungen	62
---	----

Allgemeine Geschäftsbedingungen	63
--	----

Anmeldung	70
------------------	----

Lehrgang Pflegehelfer/-in SRK

Zielgruppe

Der Lehrgang Pflegehelfer/-in SRK richtet sich an Personen, die einen beruflichen Einstieg in den Pflegebereich planen oder sich auf die Pflege von Angehörigen vorbereiten möchten.

Inhalt

Durch den Besuch des Lehrgangs und mit dem anschliessenden Praxiseinsatz werden die Teilnehmenden befähigt, pflegebedürftige Menschen zu begleiten und sie in den Lebensaktivitäten kompetent zu unterstützen. Die Pflegehelfer/-innen arbeiten immer unter Anleitung von Pflegefachpersonen.

Der Lehrgang ist nach dem national gültigen Curriculum aufgebaut. Das Zertifikat Pflegehelfer/-in SRK ist somit in der ganzen Schweiz anerkannt.

Ziele

Sie erlernen im theoretischen Teil die Grundlagen der Handlungskompetenzen der Pflegehelfer/-in. Diese Kompetenzen finden Sie auf unserer Homepage zum Herunterladen. Der Praxiseinsatz gibt ihnen die Möglichkeit, die theoretischen Grundlagen praktisch anzuwenden.

Leitung

Erfahrene Pflegefachpersonen HF mit einer Zusatzausbildung in Erwachsenenbildung.

Dauer

Theorie: 17 Tage

Abschluss: ½ Tag (6 Monate nach Abschluss Theorieteil)

Praxiseinsatz

12 Tage (nach erfolgreichem Abschluss der Theorie)

Aufnahmebedingungen

- Zurückgelegtes 18. Altersjahr
- Bereitschaft und Interesse am Umgang mit pflegebedürftigen Menschen, insbesondere älteren Menschen
- Gute mündliche und schriftliche Deutschkenntnisse
- Zertifikat B2 empfohlen (Mindestanforderung B1 Prädikat gut)
- Deutschtest nach Bedarf
- Verstehen von Schweizerdeutsch
- Gute körperliche, geistige und seelische Gesundheit
- Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit neuen Themen, Bereitschaft, andere Menschen und sich selbst zu reflektieren
- Bereitschaft zur Nachbereitung der Fachinhalte zwischen den Lehrgangstagen
- Gültige Aufenthalts- und Arbeitsbewilligung
- Absolvierung digitale Info-Box

Info-Box

In der Info-Box können Sie alle wichtigen Angaben zur Tätigkeit und Lehrgang der Pflegehelfer/-in SRK in digitaler Form lesen. Wenn Sie sich anmelden, bekommen Sie von uns einen Link zur Info-Box gemailt. Nachdem Sie die Info-Box gelesen haben, ist ein persönliches Gespräch auf Wunsch möglich.

Anmeldung

Die definitive Anmeldung ist nach der Absolvierung der Info-Box möglich.

Unterstützende Angebote

Für Teilnehmende mit Deutsch als Zweitsprache stehen verschiedene Angebote wie ein Vorbereitungstag, Stützunterricht, Lernraum, Tutoring zur Verfügung. Weitere Informationen dazu finden Sie auf unsere Website.

Kosten	CHF 100.– Anmeldegebühr CHF 2'100.– Lehrgangskosten mit Unterlagen und Zertifikat	
Ort	SRK Thurgau, Dunantstrasse 2, 8570 Weinfelden	
Datum/Zeit	Jeweils Montag	08.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.30 Uhr
	11. Januar – 7. Juni 2021	(Abweichungen sind möglich)
	Jeweils Dienstag	08.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.30 Uhr
	12. Januar – 8. Juni 2021	(Abweichungen sind möglich)
	Jeweils Donnerstag	08.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.30 Uhr
	14. Januar – 10. Juni 2021	(Abweichungen sind möglich)
	Jeweils Freitag	08.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.30 Uhr
	15. Januar – 11. Juni 2021	(Abweichungen sind möglich)
	Jeweils Montag	08.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.30 Uhr
	09. August – 13. Dezember 2021	(Abweichungen sind möglich)
	Jeweils Dienstag	08.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.30 Uhr
	10. August – 14. Dezember 2021	(Abweichungen sind möglich)
	Jeweils Donnerstag	08.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.30 Uhr
	12. August – 16. Dezember 2021	(Abweichungen sind möglich)
	Jeweils Freitag	08.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.30 Uhr
	13. August – 17. Dezember 2021	(Abweichungen sind möglich)
Neu werden wir ab 2021 Lehrgänge jeweils auch an Samstagen durchführen. Die Daten sind wie folgt:		
Neu! 24. April – 20. Okt. 2021		jeweils am Samstag
Neu! 30. Okt.– 19. März 2022		jeweils am Samstag

Zertifikat Pflegehelfer/-in SRK Langzeitpflege

Zielgruppe

Pflegehelfer/-innen SRK mit Berufserfahrung und einer Anstellung im Pflegebereich.

Inhalt

Pflegehelfer/-innen SRK arbeiten vorwiegend in der Langzeitpflege und besuchen regelmässig Fortbildungen und Fachkurse. Um diese erweiterten Kompetenzen auszuweisen und sichtbar zu machen, bietet das SRK die nationale Zertifizierungsmöglichkeit Pflegehelfer/-in SRK Langzeitpflege an.

Die modulare Fortbildung setzt sich aus Schwerpunktthemen der Langzeitpflege zusammen.

Somit haben Personen, die den Lehrgang Pflegehelfer/-in SRK erfolgreich abgeschlossen haben und in der Langzeitpflege tätig sind, die Möglichkeit das Zertifikat Pflegehelfer/-in SRK Langzeitpflege zu erwerben.

Für diesen Leistungsnachweis ist der Besuch folgender Kursmodule innerhalb von fünf Jahren nachzuweisen:

— Gewalt und Aggression in der Betreuung und Pflege betagter Menschen	1 Tag
— Pflege von Menschen mit Morbus Parkinson	1 Tag
— Pflege von Menschen nach einem Schlaganfall	1 Tag
— Palliative Pflege und Begleitung – Basis Niveau A2	6 Tage
— Kinaesthetics in der Pflege – Grundkurs	4 Tage
— Notfallsituationen im Wohn- und Pflegeheim	1 Tag
— Richtig oder falsch? Das Dilemma von ethischen Entscheidungen in der Pflege	1 Tag
— Validation VA-CH – Basis I Kurs	2 Tage
— Basale Stimulation in der Pflege – Basisseminar	3 Tage
— Pflegedokumentation	1 Tag

Diese Themen sind im Bildungsprogramm speziell mit  gekennzeichnet.

Pro Modul ist eine 90%-Präsenz erforderlich.

Weitere Informationen sind im Kurssekretariat erhältlich oder sind auf unserer Homepage zu finden.

Gewalt und Aggression in der Betreuung und Pflege betagter Menschen

Zielgruppe

Pflegehelfer/-innen und interessierte Pflegefachpersonen.

Inhalt

Aggressives Verhalten ist ein häufig vorkommendes und vielschichtiges Problem in der Langzeitpflege. Dafür gibt es ganz unterschiedliche Hintergründe. Sie sind diesem Phänomen nicht hilflos ausgeliefert: Es gibt Möglichkeiten, Aggressionen zu entschärfen und Ausbrüchen vorzubeugen.

Ziele

- Sie lernen verschiedene Formen von Aggressionen und Gewalt (Bewohnende gegen Pflegenden) im Pflegealltag kennen.
- Sie lernen die psychischen Folgen von Gewaltanwendungen kennen und wie Sie die Spirale unterbrechen können.
- Sie erhalten Wissen, zu den verschiedenen Ursachen und lernen deeskalierende Massnahmen und Befreiungstechniken im Ansatz kennen.
- Sie lernen, wie Gewaltereignisse dokumentiert werden und wo Sie unterstützende Hilfe nach Gewaltereignissen holen können.

Leitung

Loretta Giacomuzzi Schätti

Selbständige Pflegeexpertin HöFa II

Kosten	Für die Teilnehmenden, die im Kanton Thurgau arbeiten, übernimmt der Kanton die Kosten im Rahmen der Geriatrie- und Demenzschulung.	
Dauer	1 Tag	
Ort	SRK Thurgau, Dunantstrasse 2, 8570 Weinfelden	
Datum/Zeit	Dienstag, 19. Januar 2021	08.30 – 17.00 Uhr
	Dienstag, 4. Mai 2021	08.30 – 17.00 Uhr
	Dienstag, 2. November 2021	08.30 – 17.00 Uhr

Pflege von Menschen mit Morbus Parkinson

Zielgruppe

Pflegehelfer/-innen und interessierte Pflegefachpersonen.

Inhalt

Parkinson ist eine langsam fortschreitende, degenerative Erkrankung des Nervensystems. Im Gehirn kommt es zu einem Absterben von bestimmten Nervenzellen. Dies führt zu den typischen Hauptsymptomen wie Zittern, Versteifung der Muskulatur und einer Verlangsamung aller Bewegungen. Es treten zunehmend auch Begleitsymptome auf, die den Alltag der Betroffenen zusätzlich beeinträchtigen. Es gilt, die Betroffenen in ihrer selbständigen Lebensführung zu unterstützen und zu begleiten.

Ziele

- Sie vertiefen das Fachwissen über das Krankheitsbild Morbus Parkinson.
- Sie lernen Möglichkeiten zur individuellen Unterstützung für die Betreuung und Pflege der Betroffenen kennen.
- Sie lernen den Umgang mit spezifischen Hilfsmitteln kennen.

Leitung

Manuela Müggler

dipl. Pflegefachfrau HF, Ausbilderin FA

Barbara Keller

dipl. Pflegefachfrau HF, Parkinson Nurse Rehaklinik Zihlschlacht

Kosten	CHF 180.–	
Dauer	1 Tag	
Ort	SRK Thurgau, Dunantstrasse 2, 8570 Weinfelden	
Datum/Zeit	Mittwoch, 23. Juni 2021	08.30 – 17.00 Uhr

Pflege von Menschen nach einem Schlaganfall

Zielgruppe

Pflegehelfer/-innen und interessierte Pflegefachpersonen.

Inhalt

Ein Schlaganfall (Apoplexie) ist für die Betroffenen ein massiver Einschnitt ins Leben. Je nachdem, welche Hirnregionen beteiligt sind, müssen sie ihr Leben mit den vielfältigsten Behinderungen neu gestalten lernen. Häufig bleibt auch eine Halbseitenlähmung zurück, die den Alltag zusätzlich belastet und einschränkt.

Mit gezielter pflegerischer Unterstützung kann betroffenen Menschen vieles erleichtert werden und ihre Selbständigkeit wird gefördert.

Ziele

- Sie lernen die Grundlagen zum Thema Apoplexie und Halbseitenlähmung kennen.
- Sie erhalten Wissen um den fachgerechten Umgang und die Mobilisation von Personen mit einer Halbseitenlähmung.
- Sie erhalten einen Einblick in das Bobath-Konzept.
- Sie erlangen erweitertes Verständnis für die Probleme von Menschen mit einer Halbseitenlähmung.
- Sie erhalten erweitertes Wissen um die pflegerische Unterstützung und Alltagshilfen.

Leitung

Georg Danisch

Gesundheits- und Pflegepädagogin MSc, Pflegeexperte für Menschen im Wachkoma und MCS (Minimally Conscious State), Fachpfleger Rehabilitation (DKG), Praxisbegleiter für Basale Stimulation in der Pflege

Kosten	CHF 180.–	
Dauer	1 Tag	
Ort	SRK Thurgau, Dunantstrasse 2, 8570 Weinfelden	
Datum/Zeit	Montag, 28. Juni 2021	08.30 – 17.00 Uhr

Palliative Pflege und Begleitung – Basiskurs Niveau A2

Zielgruppe

Pflegehelfer/-innen SRK, die bereits in der Pflege tätig sind.

Inhalt

Der Kurs erweitert und vertieft Kompetenzen für die anspruchsvolle Begleitung von schwerkranken, chronisch kranken und sterbenden Menschen mit und ohne vorbestehende Beeinträchtigung.

Die Teilnehmenden werden befähigt, das Pflegefachpersonal bei der Betreuung und Begleitung dieser Personengruppe gemäss des Konzeptes Palliative Care zu unterstützen.

Ziele

- Sie erhalten Grundlagen vom Konzept Palliative Care, insbesondere vom SENS Modell.
- Sie erhalten erweitertes Wissen um die Themen Interdisziplinarität, Miteinbezug von Angehörigen, Familienzentrierte Pflege.
- Trauer und Abschiedskultur werden diskutiert und reflektiert.
- Sie erhalten Wissen um die Kontrolle von Symptomen wie Schmerz, Hydratation / Dehydratation, Unruhe, Übelkeit.
- Sie erhalten Grundlagen zu Ethik und Wissen um die Patientenverfügung.
- Formen von Sterbehilfe werden thematisiert.

Leitung

Gabi Sieger

dipl. Pflegefachfrau HF, Ausbilderin FA, Mitarbeiterin Kinderspitex

Karin Künzler

dipl. Pflegefachfrau HF, Abteilungsleitung

Eva Oberwiler

dipl. Pflegefachfrau HF, Berufsbildlerin Pflege

Alle Kursleiterinnen verfügen über vertiefte Weiterbildungen und Erfahrungen in Palliative Care.

Kosten	CHF 900.–	
Dauer	6 Tage	
Ort	SRK Thurgau, Dunantstrasse 2, 8570 Weinfelden	
Datum/Zeit	Mittwoch, 21. April 2021	08.30 – 17.00 Uhr
	Mittwoch, 28. April 2021	08.30 – 17.00 Uhr
	Mittwoch, 5. Mai 2021	08.30 – 17.00 Uhr
	Mittwoch, 12. Mai 2021	08.30 – 17.00 Uhr
	Mittwoch, 2. Juni 2021	08.30 – 17.00 Uhr
	Mittwoch, 9. Juni 2021	08.30 – 17.00 Uhr

Kinaesthetics in der Pflege – Grundkurs

Zielgruppe

Pflegehelfer/-innen und interessierte Pflegefachpersonen.

Inhalt

Im Kinaesthetics Grundkurs lernen die Teilnehmenden, pflegebedürftige Menschen durch ihre Bewegungskompetenz in ihrer eigenen Bewegung gesundheitsfördernd zu unterstützen. Arbeitsbedingte gesundheitliche Risiken werden durch die Anwendung vom Kinaesthetics-Konzept gemindert.

Ziele

- Sie lernen die sechs Kinaesthetics-Konzepte kennen und bringen diese mit Ihren beruflichen Pflege- und Betreuungssituationen in Verbindung.
- Sie erfahren und verstehen den Zusammenhang zwischen der Qualität Ihrer eigenen Bewegung und der Gesundheitsentwicklung aller Beteiligten.
- Sie entwickeln Ideen für Ihre beruflichen Pflege- und Betreuungssituationen, um die Selbständigkeit pflegebedürftiger Menschen zu unterstützen und für Sie selbst körperliche.

Leitung

Helene Kappenthuler

Krankenpflegerin FA SRK, Kinaesthetics Trainerin Stufe 3

Kosten	CHF 700.–	
Dauer	4 Tage	
Ort	SRK Thurgau, Dunantstrasse 2, 8570 Weinfelden	
Datum/Zeit	Grundkurs 1	
	Mitwoch, 13. Januar 2021	08.30 – 17.00 Uhr
	Mitwoch, 20. Januar 2021	08.30 – 17.00 Uhr
	Mitwoch, 24. Februar 2021	08.30 – 17.00 Uhr
	Mitwoch, 24. März 2021	08.30 – 17.00 Uhr
	Grundkurs 2	
	Mitwoch, 8. September 2021	08.30 – 17.00 Uhr
	Mitwoch, 15. September 2021	08.30 – 17.00 Uhr
	Mitwoch, 3. November 2021	08.30 – 17.00 Uhr
	Mitwoch, 24. November 2021	08.30 – 17.00 Uhr

Notfallsituationen im Wohn- und Pflegeheim



Zielgruppe

Pflegehelfer/-innen und interessierte Pflegefachpersonen.

Inhalt

Die Anwendung lebensrettender Sofortmassnahmen (BLS) ist im Langzeitbereich in der Regel sorgfältig abgeklärt. Dies bringt für alle Beteiligten Sicherheit. Im Arbeitsalltag können Pflegenden verschiedenen Notfallsituationen begegnen. Diese müssen nicht immer lebensbedrohlich sein, erfordern aber dennoch kompetentes Handeln. In dieser Weiterbildung wird das notwendige Wissen erworben, um solche Situationen zu beurteilen und kompetent handeln zu können.

Ziele

- Sie erhalten Wissen um die Rettungskette, Sofortmassnahmen und Notruf unter Berücksichtigung des hausinternen Notfallkonzeptes.
- Sie repetieren die Anzeichen von Herzproblemen, Schlaganfall, Hypoglykämie.
- Sie lernen das Verhalten bei Atemnot, Krampfanfälle, Epilepsien, Bewusstlosigkeit, Ohnmacht, Fremdkörperaspiration.
- Sie lernen Massnahmen wie Freihalten der Atemwege, stabile Seitenlage.
- Sie lernen das Verhalten bei Sturz, Gehirnerschütterung, Knochenbrüchen, Verstauchungen, Blutungen, verschiedene Wunden.
- Sie erhalten Wissen rund um den Schock.
- Sie erhalten Wissen über den korrekten Rapport an die Rettungssanitäter.

Leitung

Nando Ochsner

Experte Notfallpflege HF, zert. Trainer Notfallsituationen SGS, Lehrer BLS AED-SRC

Kosten	Für die Teilnehmenden, die im Kanton Thurgau arbeiten, übernimmt der Kanton die Kosten im Rahmen der Geriatrie- und Demenzschulung.	
Dauer	1 Tag	
Ort	SRK Thurgau, Dunantstrasse 2, 8570 Weinfelden	
Datum/Zeit	Mittwoch, 24. Februar 2021	08.30 – 17.00 Uhr
	Mittwoch, 9. Juni 2021	08.30 – 17.00 Uhr
	Mittwoch, 3. November 2021	08.30 – 17.00 Uhr

Richtig oder falsch? Das Dilemma von ethischen Entscheidungen in der Pflege



Zielgruppe

Pflegehelfer/-innen und interessierte Pflegefachpersonen.

Inhalt

Müssen Pflegende für eine gute Pflegequalität ethisches Wissen mitbringen?

Sie stehen im Spannungsfeld von Erwartungen und Bedürfnissen der Patientinnen/Patienten, der Arbeitgeber, der Angehörigen, des Teams sowie der eigenen Ansprüche und Wünsche. Unterschiedliche Wertvorstellungen können den Pflegealltag belasten. Es ist nicht nötig, sich bei jeder pflegerischen Handlung die ethischen Prinzipien vor Augen zu halten. Dort aber, wo sich Schwierigkeiten zeigen, kann eine persönliche Reflexion oder ein Entscheidungsfindungsprozess hilfreich sein.

Ziele

- Die Begriffe Ethik und Moral werden geklärt.
- Sie hinterfragen im Kurs die eigene Werte-Haltung und deren Prägungen.
- Anhand praktischer Beispiele suchen Sie gemeinsam nach Wegen für einen respektvollen und fairen Umgang mit schwierigen Situationen im Pflegealltag.
- Sie erhalten Kenntnisse zu Modellen für die Entscheidungsfindung bei ethischen Fragen.

Leitung

Gabi Sieger

dipl. Pflegefachfrau HF, Ausbilderin FA

Kosten	Für die Teilnehmenden, die im Kanton Thurgau arbeiten, übernimmt der Kanton die Kosten im Rahmen der Geriatrie- und Demenzschulung.	
Dauer	1 Tag	
Ort	SRK Thurgau, Dunantstrasse 2, 8570 Weinfelden	
Datum/Zeit	Mittwoch, 27. Januar 2021	08.30 – 17.00 Uhr
	Dienstag, 22. Juni 2021	08.30 – 17.00 Uhr
	Mittwoch, 29. September 2021	08.30 – 17.00 Uhr

Validation VA-CH – Basis I Kurs

Zielgruppe

Pflegehelfer/-innen und interessierte Pflegefachpersonen.

Inhalt

Erleben und Erlernen Sie mit Validation Schweiz VA-CH einen neuen Zugang zu den Lebenswelten, Bedürfnissen und Gewohnheiten von Menschen mit neurokognitiven Störungen (Demenz). Die Theorie wird mit diversen Praxisbeispielen bearbeiten.

Ziele

- Sie erhalten theoretisches Wissen zur validierenden Grundhaltung, zu neurokognitiven Störungen (Demenzformen), Krankheitsbilder/Formen und Krankheitsverlauf.
- Sie erlernen die VA-CH Methode.
 - Needs/Bedürfnis + Habitus/Gewohnheit
 - Ressourcenerkennung Needs + Habitus
 - Gefühle
 - Biografie + Lebenswelt
- Sie erhalten Wissen um die Kommunikation mit Menschen mit Demenz.
- Sie erhalten Wissen zu Krise und Krisenintervention nach VA-CH.

Leitung

Cristina De Biasio Marinello

dipl. Pflegefachfrau AKP, Pflegeexpertin HöFa 2, Coach Validation Schweiz VA-CH

Kosten	CHF 350.–	
Dauer	2 Tage	
Ort	SRK Thurgau, Dunantstrasse 2, 8570 Weinfelden	
Datum/Zeit	Montag, 10. Mai 2021	08.30 – 17.00 Uhr
	Dienstag, 11. Mai 2021	08.30 – 17.00 Uhr

Basale Stimulation in der Pflege – Basisseminar



Zielgruppe

Pflegehelfer/-innen und interessierte Pflegefachpersonen.

Inhalt

Erwachsene Menschen, deren Wahrnehmung durch Unfall, Krankheit oder Alter verändert ist, brauchen regelmässig Anregungen, um den eigenen Körper und die Aussenwelt in für sie verständlicher Weise zu erfahren. Fehlende Bewegung, der Verlust der vertrauten Umgebung, Demenz, usw. verändern die Wahrnehmung des Menschen. Interesse und Neugier am Alltag gehen zunehmend verloren. Betroffene Menschen sprechen immer weniger, ihr Verhalten verändert sich. Die Basale Stimulation eröffnet Möglichkeiten, auf der Grundlage einer verlässlichen nonverbalen Kommunikation sensorische Erfahrungen in die alltägliche Pflege zu integrieren. Die Kursteilnehmenden lernen die Grundlagen der basalen Stimulation kennen, haben erste Erfahrungen zur Gestaltung des basalen Dialoges und kennen Möglichkeiten, um das Gelernte in ihrem Praxisfeld anzuwenden.

Ziele

- Sie lernen die Grundlagen der basalen Stimulation kennen.
- Sie erhalten eine Einführung in Wahrnehmung, Bewegung und Kommunikation von Menschen mit Demenz.
- Sie lernen durch die Verknüpfung von Theorie und Praxis, Berührungen und pflegerische Interventionen als basalen Dialog zu gestalten.
- Sie lernen durch Selbst- und Fremderfahrungen somatische, vestibuläre und vibratorische Wahrnehmungen kennen.

Leitung

Marlies Müntener

dipl. Pflegefachfrau, Praxisbegleiterin für Basale Stimulation in der Pflege

Kosten	CHF 560.–	
Dauer	3 Tage	
Ort	SRK Thurgau, Dunantstrasse 2, 8570 Weinfelden	
Datum/Zeit	Mittwoch, 10. Februar 2021	08.30 – 17.00 Uhr
	Mittwoch, 10. Februar 2021	08.30 – 17.00 Uhr
	Mittwoch, 17. März 2021	08.30 – 17.00 Uhr

Pflegedokumentation

Zielgruppe

Pflegehelfer/-innen und interessierte Pflegefachpersonen.

Inhalt

Eine gezielte Dokumentation der geleisteten Pflege ist wesentlich für die Planung und Durchführung der Pflege. Die korrekte Dokumentation gibt Aufschluss über Zielanpassungen, Überprüfungsbedarf und Anpassungen im pflegerischen Handeln. Pflegehelfer/-innen werden vermehrt in diese anspruchsvolle Aufgabe einbezogen und müssen heute zusätzlich mit elektronischen Medien wie z.B. einer elektronischen Pflegedokumentation arbeiten können. Besonders anspruchsvoll ist es, Wahrnehmungen aus dem Pflegealltag konkret und sprachlich präzise zu formulieren. Im Kurs wird der Umgang mit den Pflegedokumentationen konkret geübt.

Ziele

- Sie lernen verständliches, knappes und klares Formulieren eines Pflegeberichts.
- Sie lernen wertfreies Formulieren und deren Wichtigkeit.
- Sie lernen die rechtlichen Aspekte kennen.
- Sie lernen und üben die Weitergabe von mündlichen und schriftlichen Informationen (Rapport und Pflegedokumentation).
- Sie repetieren die Aufgaben und Kompetenzen der Pflegehelfer/-innen SRK in Bezug auf die Pflegedokumentation.

Die Weiterbildung beinhaltet nicht eine Schulung für elektronische Pflegedokumentationen.

Leitung

Eva Oberwiler

dipl. Pflegefachfrau HF, Leitung Pflege und Betreuung

Kosten	CHF 180.–	
Dauer	1 Tag	
Ort	SRK Thurgau, Dunantstrasse 2, 8570 Weinfelden	
Datum/Zeit	Mittwoch, 27. Januar 2021	08.30 – 17.00 Uhr

Biografie – die Lebensgeschichte im Pflegealltag

Zielgruppe

Pflegehelfer/-innen und interessierte Pflegefachpersonen.

Inhalt

Kochte die ehemalige Hausfrau gerne oder doch nicht? Die Lebensgeschichte eines betagten oder dementen Menschen zu kennen, ist Voraussetzung, um sein Verhalten zu verstehen und die passende Pflege und Hilfe zu entwickeln. Wenn wir wissen, woher jemand kommt, welches seine Einstellungen, Werte und Prägungen sind, lernen wir, verständliche Fragen zu stellen. Dieses gezielte Kennenlernen ist die Grundlage, um den Menschen mit seiner Vielfalt wertzuschätzen sowie angemessen und wirkungsvoll handeln zu können.

Ziele

- Sie vertiefen Ihr Wissen über die Bedeutung der Biografie in der Pflege.
- Sie lernen die Möglichkeiten und Grenzen von biografischen Methoden kennen.
- Sie lernen Möglichkeiten, den Zugang zu betagten Menschen zu finden und Prägungen zu erkennen.

Leitung

Daniela Gort

dipl. Pflegefachfrau HF, Ausbilderin FA

Kosten	CHF 180.–	
Dauer	1 Tag	
Ort	SRK Thurgau, Dunantstrasse 2, 8570 Weinfelden	
Datum/Zeit	Donnerstag, 24. Juni 2021	09.00 – 16.30 Uhr

Validation VA-CH – Basis II Kurs

Zielgruppe

Pflegehelfer/-innen und interessierte Pflegefachpersonen, mit Zertifikat Validation VA-CH Basis I.

Inhalt

Vertiefen Sie den wertschätzenden Zugang zu Menschen mit neurokognitiven Störungen (Demenz) und transferieren Sie das theoretische Wissen der Validation Schweiz VA-CH in Ihre Praxissituation.

Ziele

- Sie vertiefen die Anwendung vom Konzept Validation Schweiz VA-CH mit Ihren Praxisbeispielen.
- Sie lernen die Anwendung von VA-CH® bei herausforderndem Verhalten und Krisenintervention.
- Sie vertiefen und reflektieren die Kommunikationsebenen.

Leitung

Cristina De Biasio Marinello

dipl. Pflegefachfrau AKP, Pflegeexpertin HöFa 2, Coach Validation Schweiz VA-CH

Kosten	CHF 180.–	
Dauer	1 Tag	
Ort	SRK Thurgau, Dunantstrasse 2, 8570 Weinfelden	
Datum/Zeit	Mittwoch, 18. August 2021	08.30 – 17.00 Uhr

Erinnerungen wecken mit der 10-Minuten Aktivierung

Zielgruppe

Pflegehelfer/-innen und interessierte Pflegefachpersonen.

Inhalt

Die 10-Minuten Aktivierung ist eine geeignete Methode zur Förderung der Kommunikation mit betagten, demenziell veränderten Menschen. Als Schlüssel zu vergessenen Handlungs- und Bewegungsabläufen orientiert sich die Methode an biografischen Fähigkeiten aus der Lebenswelt von Menschen mit Demenz. Sie spricht vorhandene Erinnerungen an und stärkt das Selbstwertgefühl. Diese Methode kann unmittelbar im Alltag von allen Mitarbeitenden in der Pflege angewandt werden.

Ziele

- Sie lernen die Methode der 10-Minuten Aktivierung in der Pflege und Betreuung in Theorie und mit praktischen Beispielen kennen.
- Sie lernen die Biographie als Potenzial und Ressource erkennen.
- Sie können nach dem Kurstag gezielte Sequenzen vorbereiten und durchführen.
- Sie lernen, gelebte Antriebe wie Bewegungsdrang, Ordnungssinn usw. wahrzunehmen und in die Methode einzubeziehen.
- Sie erhalten einen grossen Ideenpool.

Leitung

Christine Dolder

dipl. Aktivierungsfachfrau AGERE, Erwachsenenbildnerin SVEB, NDK Gerontologie

Kosten	Für die Teilnehmenden, die im Kanton Thurgau arbeiten, übernimmt der Kanton die Kosten im Rahmen der Geriatrie- und Demenzschulung.	
Dauer	1 Tag	
Ort	SRK Thurgau, Dunantstrasse 2, 8570 Weinfelden	
Datum/Zeit	Montag, 14. Juni 2021	09.00 – 16.30 Uhr
	Mittwoch, 22. September 2021	09.00 – 16.30 Uhr
	Mittwoch, 27. Oktober 2021	09.00 – 16.30 Uhr

Alltagsgestaltung in der Langzeitpflege

Zielgruppe

Pflegehelfer/-innen und interessierte Pflegefachpersonen.

Inhalt

Als Pflegeperson können Sie einen wichtigen Beitrag dazu leisten, dass Bewohnerinnen und Bewohner im Pflegeheim oder die Kunden in der Spitex in ihrer Gestaltung vom Alltag gut unterstützt werden und so Lebensfreude erfahren. Im Kurs lernen Sie sinnvolle Beschäftigungen für Menschen im dritten und vierten Lebensalter und/oder Menschen mit Demenz kennen. Sie lernen Aktivierungssequenzen zu planen und praktisch umzusetzen.

Ziele

- Sie kennen Aktivierungsmöglichkeiten im Pflegealltag.
- Sie können die Biographie in die ressourcenorientierte Arbeit integrieren.
- Sie können Rituale miteinbeziehen.
- Sie kennen die 10 Minuten Aktivierung.
- Sie können kreative und gestalterische Methoden in Ihrem Pflegealltag umsetzen.

Leitung

Christine Dolder

Dipl. Aktivierungsfachfrau AGERE, Erwachsenenbildnerin SVEB, NDK Gerontologie

Kosten	Für die Teilnehmenden, die im Kanton Thurgau arbeiten, übernimmt der Kanton die Kosten im Rahmen der Geriatrie- und Demenzschulung.	
Dauer	1 Tag	
Ort	SRK Thurgau, Dunantstrasse 2, 8570 Weinfelden	
Datum/Zeit	Mittwoch, 5. Mai 2021	08.30 – 17.00 Uhr
	Donnerstag, 16. September 2021	08.30 – 17.00 Uhr
	Montag, 11. Oktober 2021	08.30 – 17.00 Uhr

Mundpflege im Alter – Basiskurs für Pflegepersonen

Zielgruppe

Pflegehelfer/-innen und interessierte Pflegepersonen.

Inhalt

Die wesentlichen Probleme und Erkrankungen der Mundhöhle sowie deren Ursachen werden unter besonderer Berücksichtigung der Situation bei betagten Menschen vorgestellt. Es werden einfache Untersuchungsmöglichkeiten und spezifische Mundhygiene-Massnahmen mit geeigneten Mundhygiene-Mitteln erlernt. Ebenso wird die korrekte Pflege und Aufbewahrung von abnehmbarem Zahnersatz gezeigt.

Ziele

- Sie lernen die Wichtigkeit der täglichen Mundhygiene, der oralen Gesundheit und den Zusammenhang mit der allgemeinen Gesundheit bewusst erkennen.
- Sie erhalten Wissen über die grundsätzlichen Probleme und/oder Erkrankungen in der Mundhöhle.
- Sie erhalten einen Überblick über geeignete Mundhygiene-Mittel.
- Sie sind nach dem Kurs in der Lage, eine angepasste Mundhygiene bei betagten Menschen durchzuführen.
- Sie lernen den Ablauf der korrekten Reinigung und Aufbewahrung von abnehmbarem Zahnersatz.
- Sie werden informiert, wann Sie fachmännische Hilfe zuziehen müssen.

Leitung

Regina Hotz

dipl. Dentalhygienikerin HF, Regionalverantwortliche Arbeitsgruppe Mundhygiene in der Pflege,
Swiss Dental Hygienists

Kosten	CHF 90.–	
Dauer	1 Vormittag	
Ort	SRK Thurgau, Dunantstrasse 2, 8570 Weinfelden	
Datum/Zeit	Freitag, 2. Juli 2021	09.00 -12.00 Uhr

Kinaesthetics in der Pflege – Aufbaukurs

Zielgruppe

Pflegehelfer/-innen und interessierte Pflegefachpersonen die einen Grundkurs Kinaesthetics besucht haben (Zertifikat ist der Anmeldung beizulegen).

Inhalt

Im Aufbaukurs gestalten Sie Ihren Lernprozess nach dem Grundkurs weiter. Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit der Bedeutung Ihrer Bewegungskompetenz für Lern- und Gesundheitsprozesse in Ihrem Arbeitsfeld. Anhand der Kinaesthetics werden Sie alltägliche Aktivitäten mit Unterstützung der Trainerin gezielt erfahren, analysieren und dokumentieren. Dadurch entwickeln Sie die Kompetenz, alltäglichen Aktivitäten in Ihrem Berufsalltag gezielt als Lernsituationen zu gestalten.

Ziele

- Sie vertiefen und erweitern Ihre Kompetenzen, die Interaktion über Berührung und Bewegung zu gestalten.
- Sie können die Kinaesthetics-Konzepte und die Lernspirale nutzen um Pflege- oder Betreuungssituationen zu analysieren und zu dokumentieren.
- Sie sind in der Lage, Ihre Stärken im Handling einzuschätzen und entwickeln Ideen für Ihr eigenes Lernen in der Praxis.

Leitung

Helene Kappenthuler

Krankenpflegerin FASRK Spezialistin für angewandte Kinästhetik, Kinästhetik Ausbilderin EKA

Kosten	CHF 700.–	
Dauer	4 Tage	
Ort	SRK Thurgau, Dunantstrasse 2, 8570 Weinfelden	
Datum/Zeit	Montag/Dienstag, 20./21. September 2021	08.30 – 16.30 Uhr
	Mittwoch/ Donnerstag, 10./11. November 2021	08.30 – 16.30 Uhr

Transkulturelle Kompetenz im Pflegealltag

Zielgruppe

Pflegehelfer/-innen und interessierte Pflegepersonen.

Inhalt

Transkulturelle Begegnungen finden tagtäglich und in mannigfachen Variationen statt. Jedes Individuum formt sich im Verlauf seiner Lebensspanne seine Definition von Begegnung mit anderen Kulturen, leitet daraus eine individuelle Definition – andere Kulturen – ab und überführt diese in seine Haltung. Als Fachpersonen sind wir verpflichtet, anderen Kulturen professionell, neutral, wertschätzend und mit einer positiven Neugier zu begegnen.

Ziele

- Sie setzen sich mit dem Begriff Kultur und der damit verbundenen Diversität auseinander.
- Sie setzen sich mit Ihren und anderen kulturellen Werten und Normen auseinander.
- Sie lernen, welchen Einfluss die Kultur auf das Gesundheits-, Krankheits-, Pflegeverständnis, sowie den damit verbundenen Werten und Normen haben kann.
- Sie leiten die Bedeutung für Individuen ab, in einer anderen Kultur und einem anderen Gesundheits-/Sozialsystem zu sein.
- Sie lernen, was unter transkultureller Kompetenz in der Pflege verstanden wird und wie Sie Menschen aus anderen Kulturen kompetent begegnen.

Leitung

Astrid Koch

MScN, BA Berufspädagogik, CCRN

Kosten	Für die Teilnehmenden, die im Kanton Thurgau arbeiten, übernimmt der Kanton die Kosten im Rahmen der Geriatrie- und Demenzschulung.	
Dauer	1 Tag	
Ort	SRK Thurgau, Dunantstrasse 2, 8570 Weinfelden	
Datum/Zeit	Freitag, 5. März 2021	08.30 – 17.00 Uhr
	Freitag, 4. Juni 2021	08.30 – 17.00 Uhr
	Freitag, 17. September 2021	08.30 – 17.00 Uhr

Nachtwache in der Pflege

Zielgruppe

Pflegehelfer/-innen und interessierte Pflegefachpersonen.

Inhalt

Die Arbeit während der Nacht ist von einer besonderen Atmosphäre geprägt. Pflegende sind auf sich alleine gestellt und tragen eine grosse Verantwortung. Die Sicherheit der Bewohner und die eigene Sicherheit liegen in ihren Händen. Schwierige Situationen müssen innerhalb der Kompetenzen selbstständig gemeistert werden. Fachwissen und eine gute Arbeitsorganisation helfen, professionell zu handeln und die spezifischen Anforderungen, die der Nachtdienst mit sich bringt, erfolgreich zu managen.

Durch den Kurs gewinnen Sie Sicherheit für Ihre Tätigkeit als Nachtwache.

Ziele

- Sie erhalten Kenntnisse über neues Wissen aus der Schlafforschung
- Sie lernen Ursachen für Schlafstörungen bei Bewohnern kennen und Wege für mögliche Lösungsansätze
- Sie erfahren Hintergründe über die Tag-/Nachtumkehr bei Demenzkranken
- Sie lernen einfache, schlafunterstützende Massnahmen kennen
- Das Sterben in der Nacht wird thematisiert
- Sie repetieren die Aufgaben und Kompetenzen einer Pflegehelferin in der Nachtwache
- Sie reflektieren die Arbeitsorganisation
- Sie lernen Möglichkeiten, den eignen Tag-/Nachtrhythmus zu steuern

Leitung

Eva Oberwiler

dipl. Pflegefachfrau HF, Ausbilderin FA

Kosten	CHF 180.–	
Dauer	1 Tag	
Ort	SRK Thurgau, Dunantstrasse 2, 8570 Weinfelden	
Datum/Zeit	Mittwoch, 10. März 2021	08.30 – 17.00 Uhr

Aromapflege

Zielgruppe

Alle interessierten Personen.

Inhalt

Ätherische Öle werden seit vielen Jahren erfolgreich in der Pflege eingesetzt. Die Anwendung erfolgt über die Nase oder Haut als Einreibung, Massage, Waschung oder Kompresse. Die verwendeten Essenzen haben sowohl einen pharmakologischen Effekt als auch eine positive Wirkung auf die Psyche.

Patienten und Pflegenden erleben die Kombination aus Duft und Berührung als wahre Bereicherung.

Ziele

- Sie erhalten Wissen, wie die Pflanzen angebaut und ätherische Öle daraus gewonnen werden, sowie über deren Qualität.
- Sie lernen, wie ätherische Öle hilfreich unterstützen können und eingesetzt werden dürfen.
- Sie erstellen am Kurs eine Mischung und lernen die korrekte Dosierung der Öle kennen.

Leitung

Claudia Brägger

Aromaexpertin

Kosten	CHF 180.–	
Dauer	1 Tag	
Ort	SRK Thurgau, Dunantstrasse 2, 8570 Weinfelden	
Datum/Zeit	Dienstag, 29. Juni 2021	08.30 – 17.00 Uhr

Massagen – wohltuende Unterstützung in der Pflege und im privaten Alltag

Zielgruppe

Pflegehelfer/-innen und interessierte Pflegefachpersonen.

Inhalt

In dieser Weiterbildung werden Theorie und Praxis von Basis-Massagegriffen erlernt. Dies ermöglicht eine unterstützende Anwendung im beruflichen und familiären Alltag, bei der Körperpflege und leichten Befindlichkeitsstörungen, wie z.B. Verspannungen. Speziell für den Pflegealltag werden unterstützende Anwendungen bei der täglichen Körperpflege thematisiert. Die korrekte Verwendung verschiedener phytotherapeutischer Öle und Essenzen ist ebenfalls Bestandteil dieses Kurses.

Ziele

- Sie lernen unterschiedliche Massagegriffe in Theorie und Praxis als Unterstützung im Pflegealltag und im privaten/familiären Bereich kennen.
- Sie lernen die wichtigsten phytotherapeutischen Öle und ihre adäquate Anwendung kennen.
- Sie erhalten Wissen um Kontraindikationen und Vorsichtsmassnahmen.
- Sie kennen nach dem Kurs den Einsatzbereich der erworbenen Kompetenzen.
- Sie können durch die erlernten Massagegriffe Wohlbefinden, Empathie und Erleichterung im physischen und psychischen Bereich vermitteln.

Leitung

Heidi Schönenberger

eidg. dipl. Naturheilpraktikerin TEN (inkl. klassische Massage und Phytotherapie), eidg. dipl. Komplementärtherapeutin in Akupunktur-Massage, Dozentin Manuelle Lymphdrainage nach Dr. Vodder

Kosten	CHF 180.–	
Dauer	1 Tag	
Ort	SRK Thurgau, Dunantstrasse 2, 8570 Weinfelden	
Datum/Zeit	Dienstag, 15. Juni 2021	08.30 – 17.00 Uhr

Formen von Beeinträchtigungen

Zielgruppe

Pflegehelfer/-innen welche im Bereich Behindertenbetreuung arbeiten oder sich dafür vorbereiten möchten und interessierte Personen.

Inhalt

Heute sind zwar viele Ursachen von geistiger Beeinträchtigung bekannt: Sie kann die Folge einer Infektion oder eines Unfalls sein, bei dem es zum Beispiel zu einem Sauerstoffmangel kommt. Etliche Syndrome lassen sich auf eine veränderte Gen-Information zurückführen. Häufig lässt es sich aber nicht erklären, warum eine geistige Behinderung auftritt.

Ziele

- Sie erhalten Grundlagen zu folgenden Diagnosen oder Beeinträchtigungen:
 - Autismus
 - Down Syndrom
 - ADHS-Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung
 - Cerebralparese
 - Muskeldystrophie
- Sie lernen individuelle Unterstützungsmöglichkeiten und Förderung der jeweiligen Ressourcen und Fähigkeiten kennen.

Leitung

Gabi Sieger

dipl. Pflegefachfrau HF, Ausbilderin FA

Kosten	CHF 180.–	
Dauer	1 Tag	
Ort	SRK Thurgau, Dunantstrasse 2, 8570 Weinfelden	
Datum/Zeit	Mittwoch, 1. Dezember 2021	08.30 – 17.00 Uhr

Unterstützte Kommunikation (UK)

Zielgruppe

Pflegehelfer/-innen und Pflegepersonen, die mit Menschen mit Kommunikationsbeeinträchtigungen arbeiten, sowie Angehörige.

Inhalt

Bei der Arbeit im Behindertenbereich wie auch in der stationären oder ambulanten Pflege sind wir zunehmend mit Menschen konfrontiert, die sich dauerhaft oder temporär sprachlich nicht mitteilen können. Unterstützte Kommunikation (UK) bietet verschiedene Methoden und Hilfsmittel wie zum Beispiel Kommunikationstafeln, Gebärden sowie elektronische Hilfsmittel, teils mit Augensteuerung.

Ziele

- Sie lernen die Grundlagen der Kommunikationsentwicklung und die häufigen Ursachen einer Kommunikationseinschränkung kennen.
- Sie erhalten Wissen über die verschiedenen Methoden und Hilfsmittel Unterstützter Kommunikation.
- Sie erfahren, bei welchen Personen die Unterstützte Kommunikation eingesetzt werden kann.
- Sie setzen sich im Kurs mit der Haltung und den Grundsätzen Unterstützter Kommunikation auseinander.
- Sie erhalten Antwort auf die Fragen: Wie begegne ich einem Menschen, der nicht sprechen kann?
Wie gestalte ich die Gesprächsführung mit unterstütz kommunizierenden Personen?

Fallbeispiele der Teilnehmenden werden in den Kurs integriert.

Leitung

Jessica Hutter

Co-Fachstellenleitung UK der Stiftung Sonnenhalde, Sozialpädagogin FH

Kosten	Für die Teilnehmenden, die im Kanton Thurgau arbeiten, übernimmt der Kanton die Kosten im Rahmen der Geriatrie- und Demenzschulung.	
Dauer	1 Tag	
Ort	SRK Thurgau, Dunantstrasse 2, 8570 Weinfelden	
Datum/Zeit	Freitag, 25. Juni 2021	08.30 – 17.00 Uhr

Babysitting-Kurs SRK

Zielgruppe

Jugendliche zwischen 13 und 15 Jahren.

Inhalt

Tagsüber oder am Abend während einigen Stunden eines oder mehrere Kinder zu hüten, ist eine verantwortungsvolle Tätigkeit. Im Kurs werden Jugendliche auf diese Aufgabe vorbereitet und erhalten solides Grundwissen über die Kinderbetreuung.

Ziele

- Ihr lernt, wie sich ein Kind entwickelt und welche Bedürfnisse es hat.
- Ihr übt miteinander Schoppen und Brei zubereiten sowie ein Kind wickeln.
- Ihr lernt, welche Spiele und Aktivitäten den Kindern Spass machen.
- Ihr lernt Gefahren erkennen, Unfälle verhindern und erhaltet Wissen, wie Ihr bei Problemen richtig reagieren müsst.
- Ihr lernt Eure Rechte und Pflichten als Babysitter kennen.

Leitung

Daniela Guhl-Wolfer

dipl. Pflegefachfrau HF

Doris Keck

Fachfrau Betreuung, KiTa Leiterin

Myriam Büchler

dipl. Pflegefachfrau HF

Kosten	CHF 110.–	
Dauer	10 Kursstunden	
Ort	SRK Thurgau, Dunantstrasse 2, 8570 Weinfelden	
Datum/Zeit	Kurs 1	
	Freitag, 8. Januar 2021	17.00 – 20.00 Uhr
	Samstag, 9. Januar 2021	08.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.30 Uhr
	Kurs 2	
	Freitag, 16. April 2021	17.00 – 20.00 Uhr
	Samstag, 17. April 2021	08.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.30 Uhr
	Kurs 3	
	Freitag, 10. September 2021	17.00 – 20.00 Uhr
	Samstag, 11. September 2021	08.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.30 Uhr

Weitere Kurse werden an verschiedenen Orten im Kanton Thurgau durchgeführt. Informationen und Unterlagen zu allen Angeboten sind auf unserer Homepage www.srk-thurgau.ch oder telefonisch 071 626 50 85 erhältlich.

Kinderrechte im Familienalltag

Zielgruppe

Eltern, Grosseltern, interessierte Personen.

Inhalt

Eltern wollen alles richtig machen und für ihre Kinder die bestmöglichen Lebensbedingungen schaffen.

1989 verabschiedete die UNO die Kinderrechtskonvention. Das Ziel: Alle Kinder der Welt sollen die gleichen Rechte haben. Was bedeuten die Kinderrechte für den Alltag in der Familie?

Mit Fachinputs und im Austausch erhalten Sie konkrete Anregungen und Hilfestellung, wie man Kinderrechte in den Familienalltag integriert und dem Kind ein starkes Fundament mitgeben kann.

Ziele

- Sie kennen nach dem Workshop den Inhalt der UN-Konvention über die Rechte des Kindes.
- Sie erhalten Inputs für verschiedene Fragestellungen aus dem Familienalltag.
- Sie erhalten Wissen um die Bedeutung der Kinderrechte für gesunde und beeinträchtigte Kinder.
- Sie reflektieren Ihre eigene Kinderrechts-Geschichte.

Leitung

Alexa Link

Psychologin MAS, Mediatorin SKM-FSM, Schulsozialpädagogin FH, chili-Trainerin SRK

Kosten	CHF 60.–	
Dauer	1 Abend	
Ort	SRK Thurgau, Dunantstrasse 2, 8570 Weinfelden	
Datum/Zeit	Dienstag, 15. Juni 2021	18.30 – 21.00 Uhr

Hausmittel von Kopf bis Fuss

Zielgruppe

Alle interessierten Personen.

Inhalt

Die Teilnehmenden lernen verschiedenste Hausmittel und Anwendungen aus dem Bereich der Naturheilkunde kennen. Die Anwendungen (Wickel usw.), Tipps und Rezepturen sind sehr praxisbezogen und werden am Kurstag in Theorie und Praxis besprochen und angewendet. Themen sind allgemeine Befindlichkeitsstörungen von Kopf bis Fuss, z.B. Schnupfen, Husten, Ohrenschmerzen, Muskelkater, Verdauungsstörungen, Pilzbefall, Läuse usw.

Der Kurs zeigt Möglichkeiten auf, wie mit erstaunlich einfachen Massnahmen akute und chronische Alltagsstörungen beseitigt oder zumindest gelindert werden können. Selbstverständlich werden im Kurs nach Möglichkeit auch Themen der Teilnehmenden berücksichtigt.

Die Bereitschaft zur Selbsterfahrung ist Voraussetzung für eine erfolgreiche Kursteilnahme.

Ziele

- Sie lernen die Wirkungsmechanismen der einzelnen Anwendungen kennen und verstehen.
- Sie üben im Kurs die praktischen Anwenden der entsprechenden Hausmittel.
- Sie lernen das Erkennen der Grenzen dieser Hausmittel.

Leitung

Heidi Schönenberger

eidg. dipl. Naturheilpraktikerin TEN (inkl. klassische Massage und Phytotherapie), eidg. dipl. Komplementärtherapeutin in Akupunktur-Massage, Dozentin Manuelle Lymphdrainage nach Dr. Vodder

Kosten	CHF 180.–	
Dauer	1 Tag	
Ort	SRK Thurgau, Dunantstrasse 2, 8570 Weinfelden	
Datum/Zeit	Dienstag, 22. Juni 2021	08.30 – 17.00 Uhr

chili – Stark im Konflikt

Zielgruppe

Schulklassen aller Altersstufen, Lehrpersonen, Firmen und alle Institutionen, in denen Menschen zusammenarbeiten.

Inhalt

Konflikte gehören zum Leben. Wo immer Menschen zusammenkommen, kann es Verständigungsprobleme und Missverständnisse geben. Streitereien, Ausgrenzung und Gewalt können die Folge davon sein. Die massgeschneiderten Angebote von chili vermitteln Kommunikationsregeln und zeigen, wie Gewalt und Mobbing verhindert werden können.

Angebote

chili für Kinder und für Jugendliche

chili ermöglicht Kindern und Jugendlichen, eigene Entscheidungs- und Handlungsmöglichkeiten in Konfliktsituationen zu erweitern. Sie erhalten Inputs zum Umgang mit Frustrationen und Wut, lernen Kommunikationsregeln, die Konflikte verhindern helfen. Mit dem Training stärken sie ihre soziale Kompetenz und ihr Gemeinschaftsgefühl.

chili für Lehrpersonen

chili stärkt Lehr- und andere Fachpersonen aus dem Bildungsbereich in ihrer Kompetenz, Konflikte frühzeitig zu erkennen und konstruktiv zu bearbeiten. Es vertritt einen systemischen Ansatz. Dabei versucht es die ganze Schule miteinzubeziehen, um eine gemeinsame Sprache und Haltung zu finden.

chili für weitere Interessierte

chili können auch Firmen, Anbieter von öffentlichen Verkehrsdienstleistungen oder Sportvereine nutzen. Die Angebotspalette reicht von einzelnen Veranstaltungen über Schulungsangebote bis hin zu längerfristigen Projekten.

Leitung

Alexa Link

Psychologin MAS, Mediatorin SKM-FSM, Schulsozialpädagogin FH, Berufsschullehrerin FH

Rena Heindel

Pädagogin, Mediatorin, Schulsozialarbeit (CAS)

Informationen und Unterlagen zu allen Angeboten sind auf unserer Homepage www.srk-thurgau.ch oder telefonisch über 071 626 50 85 erhältlich.

ensa – Erste-Hilfe-Kurse für psychische Gesundheit

Zielgruppe

Alle Interessierten Personen ab 18 Jahren.

Inhalt

Jeder zweite Mensch in der Schweiz erleidet einmal im Leben eine psychische Erkrankung. Fast alle Menschen kennen in ihrem persönlichen Umfeld Personen, denen es psychisch nicht gut geht oder eine Zeit lang nicht gut gegangen ist.

ensa vermittelt, wie Angehörige, Freunde oder Arbeitskollegen bei psychischen Problemen Erste Hilfe leisten können. Statt zu warten, bis jemand anderes das Thema – meist viel zu spät – anspricht, lernen Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer, rechtzeitig Probleme zu erkennen, auf Menschen zuzugehen und Hilfe anzubieten.

Ziele

- Sie eignen sich Grundwissen über verschiedene psychische Probleme und Krisen an.
- Sie lernen psychische Probleme und Krisen erkennen und einschätzen.
- Sie lernen die Anwendung des Aktionsplans für psychische Gesundheit.

Leitung

Gabi Sieger

ensa-Instruktorin, dipl. Pflegefachfrau HF,
Ausbilderin FA

Kosten	CHF 420.– mit Lehrmittel, Zertifikat und Ausweis	
Dauer	12 Stunden (4x3 Stunden)	
Ort	SRK Thurgau, Dunantstrasse 2 8570 Weinfelden	
Datum/Zeit	Kurs 1	
	Montag, 8. Februar 2021; Montag, 15. Februar 2021; Montag, 22. Februar 2021; Montag, 1. März 2021	18.30 – 22.00 Uhr
	Kurs 2	
	Mittwoch, 21. April 2021; Mittwoch, 28. April 2021; Mittwoch, 5. Mai 2021; Mittwoch, 12. Mai 2021	18.30 – 21.30 Uhr
	Kurs 3	
	Donnerstag, 9. September 2021; Donnerstag, 16. September 2021; Donnerstag, 23. September 2021; Donnerstag, 30. September 2021	08.30 – 12.00 Uhr
	Kurs 4	
	Samstag, 6. November 2021; Samstag, 13. November 2021; Samstag, 27. November 2021; Samstag, 04. Dezember 2021	09.00 – 12.00 Uhr

ensa – Erste-Hilfe-Gespräche über Suizidgedanken

Zielgruppe

Alle interessierten Personen ab 18 Jahre.

Inhalt

Suizid ist in der Schweiz einer der häufigsten Gründe für frühzeitige Sterblichkeit: Im Jahr 2017 starben 1'043 Menschen durch Suizid – und die Zahl der Menschen, die einen Suizidversuch unternehmen oder an Suizid denken, liegt um einiges höher.

Gleichzeitig sind suizidale Gedanken in unserer Gesellschaft mit einem grossen Tabu behaftet: Betroffene Menschen scheuen sich, offen über ihre Gedanken zu reden und sind häufig von Schuldgefühlen geplagt. Und auch nahestehenden Personen haben oft Angst, das Thema Suizid anzusprechen, weil sie glauben, das könnte die Betroffenen erst recht dazu verleiten, sich das Leben zu nehmen. Oder sie wissen schlicht und einfach nicht, wie sie ihre Befürchtungen zur Sprache bringen können. Doch es gibt Erste-Hilfe-Massnahmen, die alle lernen können, um Menschen in suizidalen Krisen beizustehen.

Ziele

– Sie erhalten Wissen, wie Sie Menschen in suizidalen Krisen beistehen können, bis professionelle Unterstützung übernimmt.

Leitung

Gabi Sieger

ensa-Instruktorin, dipl. Pflegefachfrau HF, Ausbilderin FA

Kosten	CHF 150.– inkl. Kursunterlagen	
Dauer	1 Nachmittag	
Ort	SRK Thurgau, Dunantstrasse 2, 8570 Weinfelden	
Datum/Zeit	Kurs 1	
	Samstag, 20. Februar 2021	08.30 – 13.30 Uhr (inkl. 30 Min. Mittagspause)
	Kurs 2	
	Samstag, 25. September 2021	08.30 – 13.30 Uhr (inkl. 30 Min. Mittagspause)

ensa – Erste-Hilfe-Kurse für psychische Gesundheit, Fokus Jugendliche

Zielgruppe

Eltern, Personen, die mit Jugendlichen arbeiten, Lehrpersonen, Schulsozialarbeitende, Lehrmeister.

Inhalt

50% der psychischen Erkrankungen beginnen vor dem 18. Altersjahr. Erwachsene halten die Symptome für Pubertätsprobleme. Unbehandelt beeinträchtigen psychische Krankheiten den Start ins Leben. Betroffene leiden und schweigen aus Angst vor Stigma und Diskriminierung. Nahestehende sehen es und würden helfen, wissen aber nicht wie. Deshalb brauchen Erwachsene, denen Jugendliche anvertraut sind, Basiswissen und Fähigkeiten, um Jugendlichen, denen es psychisch nicht gut geht, Erste Hilfe anbieten zu können. Wir alle müssen die Sprachlosigkeit im Thema psychische Gesundheit überwinden.

Ziele

- Sie erhalten praxisnah Wissen über die häufigsten psychischen Krankheiten und Krisen von Jugendlichen.
- Sie lernen Probleme rechtzeitig zu erkennen und wertfrei anzusprechen.
- Sie lernen Betroffene zu professioneller Hilfe zu ermutigen.

Leitung

Bianca Indino

ensa-Instruktorin, BSc in Sozialer Arbeit, Ausbilderin FA

Gabi Sieger

ensa-Instruktorin, dipl. Pflegefachfrau HF, Ausbilderin FA

Kosten	CHF 480.– inkl. Kursunterlagen	
Dauer	1 Abend	
Ort	SRK Thurgau, Dunantstrasse 2 8570 Weinfelden	
Datum/Zeit	Kurs 1	
	Mittwoch, 3. März 2021; Mittwoch, 10. März 2021; Mittwoch, 17. März 2021; Mittwoch, 24. März 2021	17.00 – 20.30 Uhr
	Kurs 2	
	Mittwoch, 6. Oktober 2021; Mittwoch, 27. Oktober 2021; Mittwoch, 3. November 2021; Mittwoch, 10. November 2021	17.00 – 20.30 Uhr
	Kurs 3	
	Samstag, 5. Juni 2021; Samstag, 12. Juni 2021; Samstag, 19. Juni 2021; Samstag, 26. Juni 2021	08.30 – 12.00 Uhr

Keine Beute für Diebe und Gauner

Zielgruppe

Alle interessierten Personen.

Inhalt

Diebe, die Handtaschen und Portemonnaies stehlen, dubiose Bettler, die Spenden einfordern und zwielichtige Personen, die an der Haustür auftauchen. Immer wieder kommen Kriminelle mit ihren «Maschen» ans Ziel. Wer weiss, wie die Kriminellen vorgehen, kann Ihnen die Arbeit deutlich erschweren und sich schützen.

Im Referat der Kantonspolizei Thurgau werden viele Beispiele aus der Praxis besprochen.

Ziele

- Sie lernen kriminelle Vorgehensweisen kennen.
- Sie erhalten einfach umzusetzende Tipps zu Ihrem Schutz.
- Sie gewinnen Sicherheit.

Leitung

Daniel Meili

Mitarbeiter Kriminalprävention Kantonspolizei Thurgau

Kosten	CHF 60.–	
Dauer	1 Abend	
Ort	SRK Thurgau, Dunantstrasse 2, 8570 Weinfelden	
Datum/Zeit	Dienstag, 17. August 2021	19.00 – 21.00 Uhr

Onlinesicherheit – Internet-Betrügern den Stecker ziehen

Zielgruppe

Alle interessierten Personen.

Inhalt

Das Internet ist längst zum weltumspannenden Netz für alle Generationen geworden. Bei allen Vorteilen bietet das auch Risiken. Leider sind Kriminelle ebenfalls online und versuchen mit mehr oder weniger raffinierten Maschen, ihre Opfer übers Ohr zu hauen.

Keine Angst, Teilnehmer müssen keine Computerspezialisten sein. Gemeinsam werden die grundsätzlichen Vorgehensweisen der Kriminellen angeschaut, unterstrichen mit vielen Beispielen und Tipps aus der Praxis. Ebenfalls wird angesprochen, wie man den Computer mit einfachen Schritten sicherer machen kann.

Ziele

- Sie kennen nach dem Referat die Vorgehensweisen der Internetbetrüger.
- Sie erhalten Wissen, wie Sie sich schützen können.
- Sie erhalten Kenntnisse, wie der Computer sicher gemacht werden kann.

Leitung

Daniel Meili

Mitarbeiter Kriminalprävention Kantonspolizei Thurgau

Kosten	CHF 60.–	
Dauer	1 Abend	
Ort	SRK Thurgau, Dunantstrasse 2, 8570 Weinfelden	
Datum/Zeit	Dienstag, 4. Mai 2021	19.00 – 21.00 Uhr

Fitness für den Kopf

Zielgruppe

Seniorinnen, Senioren und interessierte Personen.

Inhalt

Können Sie sich Namen schlecht merken? Vergessen Sie öfters mal, wo Sie einen Gegenstand abgelegt haben? Geistige Wendigkeit, lässt sich genauso wie körperliche Beweglichkeit bis ins hohe Alter trainieren. Sinnvolles Gehirntaining fördert gezielt verschiedene Hirnfunktionen.

Die Kursteilnehmenden trainieren unter Einsatz aller Sinnesorgane anhand von verschiedenen Übungen ihr Gehirn. Nebenbei werden Spass und soziales Miteinander gefördert.

Ziele

- Sie lernen Merktechniken und -strategien für den Alltag kennen.
- Sie trainieren und steigern Ihre Merkfähigkeit und Ihre Konzentration, Ihr Erinnerungsvermögen, sowie Ihr kreatives und logisches Denken.
- Sie erhalten Wissen, wie das Gedächtnis bis ins hohe Alter gepflegt werden kann.
- Sie lernen, das Gehirntaining mit Bewegung zu kombinieren und zu unterstützen.
- Sie lernen, was Gehirntaining ist, und erfahren, wie unser Gehirn funktioniert.

Leitung

Rahel Hopfengärtner

Gedächtnistrainerin SVGT, dipl. Rückentrainerin, dipl. Beckenbodentrainerin, dipl. Fitness Instruktorin, dipl. Gesundheitsmasseurin

Jürg Hopfengärtner

Gedächtnistrainer SVGT

Kosten	CHF 210.–	
Dauer	8 x 1.5 Std.	
Ort	SRK Thurgau, Dunantstrasse 2, 8570 Weinfelden	
Datum/Zeit	Mittwoch, 10. Februar 2021	09.00 bis 10.30 Uhr
	Mittwoch, 17. Februar 2021	09.00 bis 10.30 Uhr
	Mittwoch, 24. Februar 2021	09.00 bis 10.30 Uhr
	Mittwoch, 03. März 2021	09.00 bis 10.30 Uhr
	Mittwoch, 10. März 2021	09.00 bis 10.30 Uhr
	Mittwoch, 17. März 2021	09.00 bis 10.30 Uhr
	Mittwoch, 24. März 2021	09.00 bis 10.30 Uhr
	Mittwoch, 31. März 2021	09.00 bis 10.30 Uhr

Selbstschutz und Selbstsicherheit im Alltag

Zielgruppe

Seniorinnen, Senioren und interessierte Personen.

Inhalt

Mit zunehmendem Alter und nachlassender Körperkraft kann das persönliche Sicherheitsgefühl abnehmen. Abends geht man nicht mehr gerne aus dem Haus, fühlt sich unsicher an Bahnhöfen, meidet abgelegene Wege. In den Medien hört man von Handtaschendiebstahl und Überfällen auf ältere Menschen. Wir setzen uns bewusst mit beängstigenden Situationen in und ausser Haus auseinander und suchen nach Lösungen. An diesem Nachmittag können individuelle Fragen oder Situationen besprochen werden.

Ziele

- Sie lernen, wie Sie in bedrohlichen Situationen effektiv Hilfe holen oder bekommen.
- Sie erfahren, wie Sie sich verbal oder körperlich abgrenzen können.
- Sie lernen, wie Sie sich körperlich schützen können.

Leitung

Barbara Holzer

Trainerin Selbstverteidigung, Gesamtleitung WoA

Kosten	CHF 60.–	
Dauer	1 Abend	
Ort	SRK Thurgau, Dunantstrasse 2, 8570 Weinfelden	
Datum/Zeit	Mittwoch, 27. Oktober 2021	18.30 – 21.00 Uhr

Stimmbildung und Auftrittskompetenz

Zielgruppe

Seniorinnen, Senioren und interessierte Personen.

Inhalt

Unter fachkundiger Leitung haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre Stimme zu schulen und damit die sprachlichen und gesanglichen Fähigkeiten nachhaltig zu verbessern sowie grössere Sicherheit im Auftreten zu erlangen.

Ziele

- Sie arbeiten an der Körperhaltung.
- Sie lernen, Ihre Auftrittskompetenz zu verbessern.
- Sie lernen, Ihre Atemtechnik zu verbessern.
- Sie lernen den Aufbau der Stimme kennen und die Resonanz einzusetzen.
- Sprechtechnik und Aussprache werden im Workshop geschult.

Der Stoff wird kurzweilig und interessant vermittelt und schliesslich zu einem klingenden Ganzen zusammengefügt.

Leitung

Paul Steiner

Sänger, Gesangspädagoge, Chorleiter

Kosten	CHF 60.–	
Dauer	1 Nachmittag	
Ort	SRK Thurgau, Dunantstrasse 2, 8570 Weinfelden	
Datum/Zeit	Samstag, 27. März 2021	14.00 – 17.00 Uhr

Inhouse-Schulungen – wir kommen zu Ihnen!

Unsere Bildungsangebote bieten wir auch in Ihrer Institution an, massgeschneidert auf Ihre Bedürfnisse.

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Gerne unterbreiten wir Ihnen eine unverbindliche Offerte.

Schweizerisches Rotes Kreuz

Kanton Thurgau

Dunantstrasse 2
8570 Weinfelden

Tel.: 071 626 50 85
kurse@srk-thurgau.ch
www.srk-thurgau.ch

Umgang mit Verlust, Abschied und Trauer

Trennungen und Abschiede gehören zu unserem Leben. Wir kennen den Schmerz, die Trauer, die der Verlust von einem uns nahestehenden Menschen mit sich bringen. Der Tod ist die radikalste Form der Trennung. Wir erleben im Alltag das Abschiednehmen, den Verlust auch bei einer örtlichen oder persönlichen Trennung oder in einer speziellen Form auch bei einer demenziellen Erkrankung.

Jeweils im November finden verschiedene Anlässe rund um die Themen Verlust, Abschied und Trauer statt. Die Anlässe werden durch das SRK Thurgau organisiert und von palliative ostschweiz sowie weiteren Organisationen partnerschaftlich begleitet.

Informieren Sie sich dazu auch auf unserer Website www.srk-thurga.ch, Sie finden dort alle weiteren Angaben.

Die sieben Rotkreuzgrundsätze sind die Grundwerte der Rotkreuzbewegung, sie sind auch für das SRK Thurgau verbindlich.

Menschlichkeit

Der Mensch ist immer und überall Mitmensch

Unparteilichkeit

Hilfe in der Not kennt keine Unterschiede

Neutralität

Humanitäre Initiative braucht das Vertrauen aller

Unabhängigkeit

Selbstbestimmung wahrt unsere Grundsätze

Freiwilligkeit

Echte Hilfe braucht keinen Eigennutz

Einheit

In jedem Land einzig und offen für alle

Universalität

Die humanitäre Pflicht ist weltumfassend

Unsere Rotkreuzdienstleistungen

Bildung

Bildungsangebote in der Gesundheitsförderung 071 626 50 85

Rotkreuz-Notruf

Sicherheit rund um die Uhr 071 626 50 84

Rotkreuz-Fahrdienst

Menschlichkeit macht mobil 071 626 50 87

Kinderbetreuung zu Hause

Rettungsanker in der Not 071 626 50 83

Entlastungsdienst für pflegende Angehörige

Durchatmen und Kraft schöpfen 071 626 50 83

Ergotherapie

Für Erwachsene und Kinder – handlungsfähig werden, teilhaben können 071 622 88 25

Jugendrotkreuz Thurgau

Freiwillig und sozial engagieren 071 626 50 93

Besuchs- und Begleitsdienst

Menschen brauchen Menschen 071 626 50 92

Soziale Intergration und Migration

Gemeinsam Gesellschaft erleben 071 626 50 93

Patientenverfügung SRK

Vorsorgeauftrag SRK

Damit Ihr Wille zählt 071 626 50 83

Das Rote Kreuz Kanton Thurgau richtet seine Dienstleistungen an Menschen jeden Alters und jeder Herkunft. Wir engagieren uns im ganzen Kanton für Jugendliche, Familien, Einzelpersonen sowie Rentner und Rentnerinnen in den Bereichen Bildung, Entlastung und Ergotherapie.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Informationen und Kontakt

SRK Thurgau, Dunantstrasse 2, 8570 Weinfelden
Tel. 071 626 50 85
kurse@srk-thurgau.ch, www.srk-thurgau.ch

Zahlungsbedingungen

Nach Ihrer Anmeldung zu einem Kurs oder Lehrgang erhalten Sie eine Anmeldebestätigung, nachfolgend die Einladung und die Rechnung für den Gesamtbetrag des Kursgeldes. Der darin aufgeführte Zahlungstermin ist verbindlich. Die Anmeldung verpflichtet Sie zur Bezahlung des Kursgeldes.

Durchführung

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eintreffens berücksichtigt. Bei ungenügender Teilnehmerzahl wird der Kurs oder Lehrgang abgesagt. Allfällig einbezahltes Kursgeld wird zurückerstattet. In Ausnahmefällen behalten wir uns vor, Kurse zeitlich zu verschieben oder zusammenzulegen. Fällt eine Kursleitung aus, wird wenn immer möglich nach einer adäquaten Stellvertretung gesucht. In solchen Situationen werden Sie von uns informiert.

Bestätigung

Eine Kursbestätigung wird bei einer Präsenz von mindestens 90% abgegeben. Im Lehrgang Pflegehelfer/-in SRK gelten die Lehrgangsbestimmungen, siehe www.srk-thurgau.ch/lehrgang-pflegehelfer-srk.

Abmeldungen und Umbuchungen

Lehrgang Pflegehelfer/-in SRK:
Abmeldungen bis 20 Arbeitstage vor Beginn haben zur Folge, dass Ihnen das bezahlte Kursgeld mit Ausnahme der Anmeldegebühr zurückerstattet wird. Die Anmeldegebühr wird nicht zurückerstattet. Bei späterer Abmeldung ist das gesamte Kursgeld geschuldet, ebenso bei Fernbleiben vom Lehrgang.

Andere Angebote:
Bis 10 Arbeitstage vor Beginn können Sie sich ohne Kostenfolge abmelden. Bei einer Abmeldung nach Ablauf dieser Frist oder bei Fernbleiben vom Kurs sind die gesamten Kurskosten geschuldet.

Versicherung

Versicherung ist Sache der Kurs- oder Lehrgangsteilnehmenden.

Alzheimer Thurgau



Bankplatz 5 - 8500 Frauenfeld - Tel. 052 721 32 54 - www.alz.ch/tg

Ihr Ansprechpartner bei Demenz

- Unterstützung und Begleitung von Menschen mit Demenz
- für Betroffene, Angehörige und Interessierte
- Prävention und Gesundheitsförderung
- Beratung und Broschüren

Wir beraten Sie gerne.

Alzheimer Thurgau bewegt seit 25 Jahren

**DREI STANDORTE – EIN ZIEL!
IHRE GESUNDHEIT IST BEI UNS
IN BESTEN HÄNDEN!**

 **PHYSIOMOVES**

Anfang 2017 wurde aus der Physiotherapie Altstadt/Sunnewies die jetzige Physiomoves AG. Mittlerweile arbeiten wir in Weinfelden und Tobel an drei verschiedenen Standorten für Ihre Gesundheit. Unser Ziel ist es, Sie bei ihren medizinischen und persönlichen Anliegen zu unterstützen, zu begleiten und zu beraten.

www.physiomoves.ch

**NEHMEN SIE MIT UNS KONTAKT AUF
FÜR EINE UNVERBINDLICHE BERATUNG**

PHYSIOMOVES ALTSTADT

Bahnhofstrasse 15, 8570 Weinfelden
Telefon: +41 71 622 85 44, E-Mail: info@physiomoves.ch

PHYSIOMOVES SUNNEWIES

Höhenstrasse 12, 9555 Tobel
Telefon: +41 71 571 40 60, E-Mail: info@physiomoves.ch

ORTHOPHYSIO WEINFELDEN

Rathausstrasse 17, 8570 Weinfelden
Telefon: +41 71 571 40 70, E-Mail: weinfelden@orthophysio.ch

Im Alter zu Hause leben



Heimelig Betten möchte, dass Sie sich zuhause fühlen. Wir beraten Sie gerne und umfassend und übernehmen die erforderlichen administrativen Aufgaben mit den Kostenträgern. Heimelig Betten liefert schnell und zuverlässig, damit Sie Ihren Alltag zuhause weiterhin geniessen können.



Vermietung & Verkauf

Telefon 365 Tage persönlich besetzt

heimelig betten AG

8280 Kreuzlingen

Tel. ★ 071 672 70 80

www.heimelig.ch



Die Samaritervereine des Kantons Thurgau führen im 2021 wieder folgende Kurse durch:

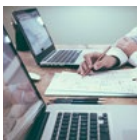
- Nothilfekurs (NHK) – erste Hilfe für Führerausweiserwerbende
Neu mit Blended Learning, somit kann der Kurs in einem Tag besucht werden
- BLS - AED – Jede Minute zählt bei einem Herznotfall
- Nothilfe bei Kleinkindern (NFK) – Ein Kurs für Mütter, Väter und Betreuungspersonen
- Ersthelfer Stufe 1 bis 3 IVR inkl. Refresher
- CZV - Kurse für Berufsschaffende
- Häusliche Pflege bei Ansteckungsgefahr / Vorsorge und Selbsthilfe
- Firmenkurse – Erste Hilfe hilft nicht nur Leben retten, sie hilft auch Kosten sparen!

Weitere Infos unter: www.samariterverband-thurgau.ch

Mail: sekretariat@samariter-thurgau.ch oder Tel.: 071 620 10 22



Zbinden - Support und Dienstleistungen GmbH
Bankstrasse 11 8570 Weinfelden
071 620 02 27 | info@pc-zbinden.ch



Beratung und Verkauf

Wir unterstützen Sie bei der Beratung, beim Kauf und bei der Installation von Computer, Notebook, Tablet.



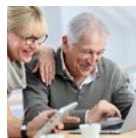
Netzwerkinstallationen

Wir vernetzen Ihr Haus mit einem modernen Netzwerk, damit Sie in jedem Zimmer die Möglichkeit haben Internet und andere Dienste zu benutzen.



PC-Reparaturen

Wir reparieren unabhängig von Marke und Modell alle Computer und Notebooks mit Windows-Systemen.



Computerkurse

Sie möchten Ihren Computer besser beherrschen? Wir bieten Computer-Kurse im Bereich Office, Windows & iFolior für Anfänger an.



Videoüberwachung

Schützen Sie ihr Geschäft oder Eigenheim mit einer kostengünstigen und benutzerfreundlichen Videoüberwachungsanlage.

PC-Support für Privatpersonen und KMU's
Seit über 10 Jahren mit Erfolg

Pflegebetten

Bade-/Duschhilfen

Gehhilfen

Rollstühle

Elektroscooter

Umlagerungshilfen

Unser Name steht für ein
abgerundetes Programm
im Rehabilitations- und
Pflegebereich.



**Traditionelle
italienische Küche**

Familie Perrotta

Maria & Pasquale
Frauenfelderstr. 57
8570 Weinfelden



Öffnungszeiten

Di. - Sa. 9⁰⁰ - 24⁰⁰ Uhr
So. und Mo. Ruhetag

Tel. **071 620 25 33**

www.trattoriastorchen.ch



Die freiwilligen Begleiterinnen und Begleiter des Hospizdienstes Thurgau begleiten Erwachsene, Kinder und Jugendliche auf ihrem Krankheitsweg. Wo Angehörige, Bezugspersonen und pflegende Dienste mit ihrer Zeit und ihren Kräften an Grenzen gelangen, bringt der Hospizdienst in enger Zusammenarbeit mit den Fachorganisationen Entlastung.

Hospizdienst Thurgau
Bahnhofstrasse 5, 8570 Weinfelden
Telefon 071 940 07 90
info@hospizdienst-thurgau.ch
www.hospizdienst-thurgau.ch



KENNT KEINE GRENZEN.
NUR HERAUSFORDERUNGEN.

DER BMW X3. JETZT BEI IHRER BICKEL AUTO AG.

Bickel Auto AG
8500 Frauenfeld
BickelAutoAG.ch

Bickel Auto AG
8570 Weinfelden
BickelAutoAG.ch

Schweizerisches Rotes Kreuz

Kanton Thurgau

Bereich Bildung

Dunantstrasse 2

8570 Weinfelden

Telefon 071 626 50 85

kurse@srk-thurgau.ch

www.srk-thurgau.ch

Besuchen Sie die Homepage
für unsere Dienstleistungen und
aktuellen Bildungsangebote:

www.srk-thurgau.ch

www.redcross-edu.ch



Wir danken Ihnen
für Ihre Unterstützung.

PC 85-702169-6

CH77 0900 0000 8570 2169 6

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Thurgau

